



ZÜLPICH

DIE RÖMERSTADT

16.09.2023

NR. **09**

22. JAHRGANG

»Stadt Zülpich investiert in den Nachwuchs«



Bürgermeister Ulf Hürtgen und Ausbildungsleiter Andreas Loosen heißen die neuen Auszubildenden bei der Stadt Zülpich willkommen.

Foto: Torsten Beulen / Stadt Zülpich

AUS DEM INHALT

- ♦ Mehr Sicherheit: Neues Rettungsboot ermöglicht im Notfall schnelles Handeln am Wassersportsee
- ♦ Verkehrsentlastung: Verbindungsstraße zwischen Nemmenich und Gewerbegebiet freigegeben
- ♦ Traditionsreiche Veranstaltung: Michaelkirmes vom 30. September bis 03. Oktober in Zülpich
- ♦ Tolle Ferienaktionen: Stadtranderholung bot erlebnisreiche Ferienwochen für rund 75 Kinder

NOTRUFNUMMERN

Ambulanter ärztlicher Notdienst:

116117 (kostenlose Rufnummer)

In akuten, lebensbedrohlichen Notfällen -
Rettungswagen, Notarzt, Feuerwehr:

112 oder **02251-5036**

Zahnärztlicher Notdienst:

01805-986700

Apothekennotdienst:

Festnetz: **0800-0022833** (kostenlos)

vom Handy: **22833** (69 ct./min.)

Weitere Infos zum Notdienst unter:

www.aponet.de



Stadt Zülpich investiert in den Nachwuchs

• Bürgermeister Ulf Hürtgen und Ausbildungsleiter Andreas Loosen heißen die neuen Auszubildenden bei der Stadt Zülpich willkommen

Vielen Unternehmen in Deutschland mangelt es inzwischen an Fachkräften. Bedingt durch den demographischen Wandel schwindet gleichzeitig die Anzahl der Nachwuchskräfte, die neu auf den Arbeitsmarkt gelangen. Umso wichtiger ist es, diesem Mangel an Fachkräften durch Ausbildung zu begegnen. Die Stadt Zülpich investiert deshalb alljährlich in den verschiedensten Bereichen in den Nachwuchs. Kürzlich haben fünf junge Frauen und Männer eine Ausbildung bei den verschiedenen städtischen Einrichtungen begonnen.

Mit Julia Wergen und Lukas Horn haben am 01. August 2023 zwei junge Leute die Ausbildung zum bzw. zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Zülpich begonnen. Sie werden in den kommenden drei Jahren ihrer Ausbildung alle Geschäftsbereiche der Stadtverwaltung kennenlernen und sich somit ein umfassendes Wissen über die Arbeit im öffentlichen Dienst aneignen.

Drei junge Frauen und ein junger Mann werden zurzeit in den städtischen Kindertageseinrichtungen ausgebildet. Celina Plath und Leroy Zolke haben am 01. August 2023 ihre dreijährige Praxisintegrierte Ausbildung (PiA) zur Erzieherin beziehungsweise zum Erzieher begonnen – Plath im Kindergarten „Rotbachräuber“ in Schwerfen, Zolke im Kindergarten Ülpenich. Alexandra Berg ist seit 01. August 2023 für die kommenden zwölf Monate als Berufspraktikantin im Familienzentrum Kita Blayer Straße tätig. Darüber hinaus befindet sich Jana Minkenber, die im Kindergarten „Kleine Freunde“ in Hoven beschäftigt ist, bereits im dritten Jahr ihrer PiA-Ausbildung.

Zusammen mit Ausbildungsleiter Andreas Loosen konnte Bürgermeister Ulf Hürtgen die Auszubildenden jetzt zu einer kleinen Kennenlernrunde im Rathaus begrüßen. Dabei wünschte Hürtgen ihnen alles Gute und viel Erfolg für die Ausbildung bei der Stadt Zülpich. „Wir sind froh und dankbar, dass Sie alle hier sind“, sagte Hürtgen und betonte zugleich, dass er und auch die jeweiligen leitenden Angestellten stets ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Auszubildenden haben: „Sprechen Sie uns gerne an, wenn etwas nicht in Ordnung sein sollte. Unsere Türen stehen immer für alle offen.“

Auch in Zukunft ist die Stadt Zülpich darum bemüht, dem Fachkräftemangel zu begegnen und junge Menschen für eine Ausbildung im Rathaus, in einem der sieben städtischen Kindergärten oder beim Baubetriebshof der Stadt Zülpich zu begeistern – ganz getreu der Devise des österreichischen Unternehmers Joe Weißbacher: „Wenn du weißt, dass es künftig zu wenig Holz gibt, solltest du rechtzeitig beginnen, Bäume zu pflanzen!“

Wer sich für eine Ausbildung bei der Stadt Zülpich interessiert, kann sich bei Andreas Loosen (Tel.: 02252-52302; Mail: aloosen@stadt-zuelpich.de) über die entsprechenden Möglichkeiten informieren.



Gruppenfoto mit den derzeitigen Auszubildenden der Stadt Zülpich (v.l.): Bürgermeister Ulf Hürtgen, Jana Minkenber, Alexandra Berg, Lukas Horn, Julia Wergen, Celina Plath und Ausbildungsleiter Andreas Loosen, Auf dem Foto fehlt Leroy Zolke.
Foto: Stadt Zülpich / Torsten Beulen

BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung Sitzungstermine

Die nächste Sitzung des **Rechnungsprüfungsausschusses** der Stadt Zülpich findet statt am

Dienstag, 19. September 2023,
im Rathaus, Sitzungssaal, Markt 21, 53909 Zülpich.
Beginn der Sitzung ist 18:00 Uhr.

Die nächste Sitzung des **Ausschusses für Stadtentwicklung, Tourismus und Demografie** der Stadt Zülpich findet statt am

Donnerstag, 21. September 2023,
im Forum Zülpich, Blayer Straße 20, 53909 Zülpich
Beginn der Sitzung ist 18:00 Uhr.

Die nächste Sitzung des **Rats** der Stadt Zülpich findet statt am

Dienstag, 26.09.2023,
im Forum Zülpich, Blayer Straße 20, 53909 Zülpich.
Beginn der Sitzung ist 18:00 Uhr.

Die Einladungen zu den Sitzungen und die endgültigen Tagesordnungen können Sie vor den jeweiligen Sitzungsterminen im Aushangkasten der Stadt Zülpich, Rathaus, Haupteingang, Markt 21, 53909 Zülpich einsehen oder

finden Sie im Internet unter www.zuelpich.de.

→ Details zu den Sitzungen finden Sie im Ratsinformationssystem unter der Rubrik <Rathaus und Politik – Ratsinformationssystem>.

→ Die Bekanntmachungen finden Sie auf der Startseite in der Rubrik <Amtliche Bekanntmachungen>.

Zuhörer können jeweils am öffentlichen Sitzungsteil teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Ulf Hürtgen

Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Anmeldung der Schulneulinge für das Schuljahr 2024/2025

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

gemäß § 35 Abs. 1 Satz 1 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) vom 15.02.2005 zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.02.2022 werden am 1. August 2024 die Kinder schulpflichtig, die in der Zeit vom

01.10.2017 bis 30.09.2018

geboren sind.

Die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten der Kinder, die schulpflichtig werden, werden gebeten, ihr Kind zur Schulaufnahme **bei der jeweiligen Grundschule** anzumelden. **Hierbei ist die Anmeldefrist bzw. der Anmeldetermin der jeweiligen Grundschule unbedingt einzuhalten.**

Bei der Anmeldung sollen die Kinder – außer bei der Chlodwig-Schule - bereits mitgebracht werden. Es sind die **Geburtsurkunde** des Kindes oder das **Familienstammbuch** der Eltern sowie ein **Passbild** mitzubringen.

Falls Sie vom Schulverwaltungsamt der Stadt Zülpich nicht angeschrieben wurden, bitte ich Sie, sich telefonisch unter der Telefonnummer (0 22 52) 52-268 zu melden.

Da seit dem Schuljahr 2008/2009 die Grundschulbezirke in Zülpich aufgehoben sind, besteht grundsätzlich die Möglichkeit, Ihr Kind an einer Grundschule Ihrer Wahl anzumelden.

Gemäß § 46 Abs. 3 Schulgesetz hat jedes Kind einen Anspruch auf Aufnahme in die seiner Wohnung nächstgelegenen Grundschule der gewünschten Schulart in seiner Gemeinde im Rahmen der vom Schulträger festgelegten Aufnahmekapazität.

Voraussetzung für die Anmeldung und Aufnahme Ihres Kindes ist, dass an der „Wunschgrundschule“ noch freie Plätze vorhanden sind.

Die Stadt Zülpich als Schulträger hat einen Schülerspezialverkehr für den Transport der Schülerinnen und Schüler eingeführt.

Für Fragen zum Schülerspezialverkehr steht Ihnen Frau Bäcker, Tel. : 02252/52-319, rbaecker@stadt-zuelpich.de zur Verfügung.

Für die Anmeldung der Schulneulinge sind folgende Termine festgesetzt:

- 1) **Chlodwig-Schule, Kath. Grundschule der Stadt Zülpich**
Kettenweg 29, Tel.: 0 22 52 / 83 39 56

Für die Kinder aus der **Kernstadt Zülpich** sowie aus den Ortsteilen **Hoven und Floren** ist die Chlodwig-Schule die Die Anmeldeformulare können auf der Homepage der Chlodwig-Schule abgerufen oder im Sekretariat abgeholt werden. Telefonisch ist das Sekretariat der Chlodwig-Schule **montags bis donnerstags von 8.00 bis 13.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr** für Auskünfte und weitere Informationen erreichbar.

Anmeldetermine:

Montag, 16.10.2023 bis Freitag, 03.11.2023
im Sekretariat der Chlodwig-Schule zu den obigen Öffnungszeiten
Darüber hinaus nur nach telefonischer Vereinbarung!

Zur Anmeldung bitte das ausgefüllte Anmeldeformular, die Kopie der Geburtsurkunde, Impfpass und ein Passbild des Kindes mitbringen (**die Kinder müssen nicht dabei sein**). Das Schulspiel mit den Kindern findet zu einem späteren Zeitpunkt statt. Die Listen für die Terminierung des Schulspiels liegen zu den Anmeldezeiten im Sekretariat aus.

Die Chlodwig-Schule lädt herzlich zu einem **Informationsabend** vor der Schulanmeldung ein. Dieser findet am **Montag, dem 11.09.2023 um 19.00 Uhr** im Musikraum der Grundschule statt.

Hier erhalten Sie Auskünfte zum Schulleben, zu den angebotenen Betreuungsmaßnahmen („Schule von 8 bis 1“ und „Offene Ganztagschule“) und zum Ablauf der Schulanmeldung. Gerne beantworten wir auch Ihre Fragen rund um das Thema „Einschulung“.

2) **Städt. kath. Grundschule Sinzenich** Gartenstraße 33, Tel.: 0 22 52 / 83 39 60

Für die Kinder aus den Ortsteilen **Bürvenich, Eppenich, Langendorf, Merzenich, Schwerfen inkl. Virnich und Sinzenich** ist die KGS Sinzenich die **nächstgelegene Schule**.

Um die Schule besser kennenzulernen, laden wir Sie sehr herzlich zu einem **Tag der offenen Tür am Samstag, dem 16.09.2023**, ein. Hier können Sie gemeinsam mit Ihrem Kind in den Unterricht der Schule hineinschnuppern. Bei einer anschließenden kurzen Informationsveranstaltung stellen wir Ihnen unsere Schule sowie die Betreuungsmöglichkeiten vor und beantworten Ihre Fragen zum Thema Einschulung.

Die Schulanmeldung startet nach dem Tag der offenen Tür. Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin zu einem Anmeldegespräch. Unser Sekretariat ist dienstags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

Anmeldetermine:

Dienstag, 26.09.2023 bis Donnerstag, 28.09.2023 von 08.15 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag, 17.10.2023 bis Donnerstag, 19.10.2023 von 08.15 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag, 24.10.2023 bis Donnerstag, 26.10.2023 von 08.15 Uhr bis 12.00 Uhr

Bitte bringen Sie zur Anmeldung Ihr Kind, die Geburtsurkunde und ein aktuelles Foto Ihres Kindes mit.

3) **Städt. kath. Grundschule Ülpenich** Eulenberg 10, Tel.: 0 22 52 / 83 39 50

Für die Kinder aus den Ortsteilen **Dürscheven, Enzen, Linzenich, Lövenich, Lüsse, Nemmenich und Ülpenich** ist die KGS Ülpenich die **nächstgelegene Schule**.

Die Grundschule in Ülpenich lädt herzlich zu einem **Informationsabend** vor der Schulanmeldung ein. Dieser findet am **Montag, dem 25.09.2023 um 19.00 Uhr** im Forum der Grundschule in Ülpenich statt.

Hier erhalten Sie Auskünfte zum Unterricht in der jahrgangsgemischten Schulingangsstufe, zum Schulleben, zu den angebotenen Betreuungsmaßnahmen („Schule von 8 bis 1“ und „Offene Ganztagschule“) und zum Ablauf der Schulanmeldung. Außerdem wird darüber gesprochen, ob bzw. wie Sie Ihr Kind bis zur Einschulung fördern können.

Die Schulanmeldung findet nach den Herbstferien statt:

Anmeldetermine:

Montag, 23.10.2023 von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag, 24.10.2023 von 08.30 Uhr bis 15.00 Uhr
Mittwoch, 25.10.2023 von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag, 26.10.2023 von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und von 15.00 bis 17.00 Uhr

Bitte bringen Sie Ihr Kind zur Schulanmeldung mit!
Außerdem benötigen Sie die Geburtsurkunde Ihres Kindes und ein aktuelles Foto.

4) **Städt. Gemeinschaftsgrundschule Wichterich** Jahnstraße, Tel.: 0 22 51 / 5 38 77

Für die Kinder aus den Ortsteilen **Bessenich, Füssenich, Geich, Juntersdorf, Mülheim, Niederelvenich, Oberelvenich, Rövenich, Weiler in der Ebene und Wichterich** ist die GGS Wichterich die **nächstgelegene Schule**.

Anmeldetermine:

Montag, 23.10.2023 bis Freitag, 03.11.2023

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin ab dem 20.09.2023 montags, mittwochs und freitags in der Zeit von 08.00 bis 11.00 Uhr.

Bitte bringen Sie Ihr Kind zur Schulanmeldung mit!

Die Gemeinschaftsgrundschule Wichterich lädt am **Dienstag, 19.09.2023 um 19.30 Uhr** zu einem Informationsabend **über das Lernen in jahrgangsgemischten Klassen** ein. Außerdem wird das **Schulleben** und die **offene Ganztagschule** vorgestellt.

Zülpich, den 21.08.2023

Der Bürgermeister

Im Auftrag gez. Schumacher

**Kanzlei
Schulze**

Kanzlei für Erbrecht



53909 Zülpich
Moselstraße 52

**Rechtsanwalt
Heino Schulze**

www.kanzlei-schulze.de

zentrale Rufnummer: 0800 / 8878889

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil des Amtsblattes: Der Bürgermeister der Stadt Zülpich, Postfach 13 54, 53905 Zülpich, Telefon (0 22 52) 52-211 oder 52-0, email: phavenith@stadt-zuelpich.de, Internet: www.stadt-zuelpich.de

Für den übrigen Inhalt und für den Anzeigenteil verantwortlich: Porschen & Bergsch Mediendienstleistungen, 52399 Merzenich, Am Roßpfad 8, Telefon (0 24 21) 7 39 12, Telefax (0 24 21) 7 30 11, www.porschen-bergsch.de. E-Mail: info@porschen-bergsch.de

Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Stadtgebiet verteilt. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Der Umwelt zuliebe auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Auflage: 9.600 Exemplare

In unserem Hause gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.

Öffentliche Bekanntmachung

Genehmigung und Wirksamkeit des sachlichen Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ der Stadt Zülpich

Die Bezirksregierung Köln als höhere Verwaltungsbehörde hat zum Sachlichen Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ folgenden Genehmigungsbescheid erteilt:

Genehmigung

Gemäß § 6 des Baugesetzbuches (BauGB) genehmige ich den vom Rat der Stadt Zülpich am 15.06.2023 beschlossenen sachlichen Teilflächennutzungsplan Windenergie.

Köln, den 24. August 2023

Bezirksregierung Köln

AZ.: 35.2.11-48-60/23

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez. Frings

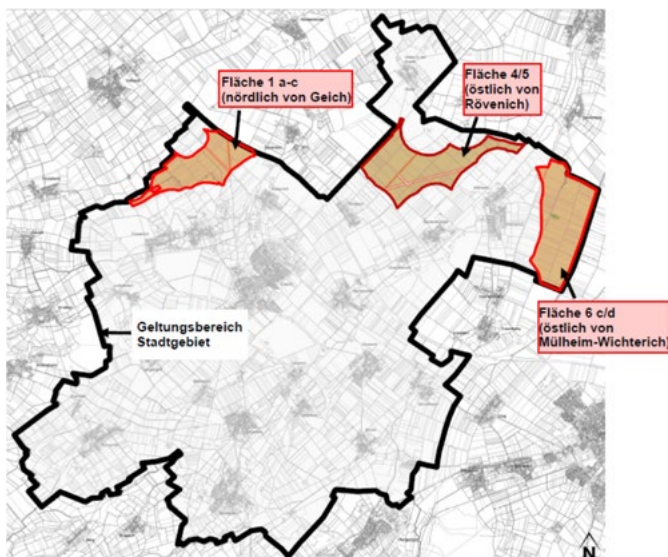
Die vorstehende Genehmigung wird gemäß § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB) hiermit bekanntgemacht. Mit dem Tage dieser Bekanntmachung wird der sachliche Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ wirksam.

Ziel des sachlichen Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ ist es, gemäß § 5 Abs. 2 b i.V.m. § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB die Windenergienutzung auf folgende Konzentrationszonen zu konzentrieren:

- Fläche 1 a/b/c (nördlich von Geich)
- Fläche 4/5 (östlich Rövenich)
- Fläche 6 c/d (östlich von Mülheim-Wichterich)

Im übrigen Stadtgebiet ist die Errichtung von Windenergieanlagen damit nach Maßgabe von § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB ausgeschlossen.

Die Abgrenzung des sachlichen Teilflächennutzungsplan Windenergie der Stadt Zülpich ist aus dem folgenden Übersichtsplan zu ersehen. Die rot umrandeten Flächen stellen die für die Errichtung von Windenergieanlagen ausgewiesenen Konzentrationszonen dar:



Einsichtnahme

Der sachliche Teilflächennutzungsplan kann im Rathaus der Stadt Zülpich, Markt 21, Zimmer 210 während der Dienststunden, von jedermann eingesehen werden. Über den Inhalt des Planes und der Begründung mit Umweltbericht, Artenschutzgutachten, Standortuntersuchungen und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in der Flächennutzungsplanaufstellung berücksichtigt wurden und über die Gründe, aus denen der Plan nach Abwägung und mit den geprüften anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung sowie die auszulegenden Unterlagen sind gemäß § 4a Abs. 4 BauGB im Internet eingestellt und über das zentrale Internetportal des Landes Nordrhein-Westfalen zugänglich gemacht (<https://bauleitplanung.nrw/karte>).

Auf die Rechtsfolgen der nachstehenden Bestimmungen des BauGB und der Gemeindeordnung (GO NRW) wird hingewiesen:

1. BauGB § 215 Abs. 1:

„Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vor-

schriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2 a beachtlich sind.“

2. GO NRW § 7 Abs. 6 Satz 1:

„Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.“

Stadt Zülpich, den 30.08.2023

Ulf Hürtgen

Bürgermeister

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Dringend Wohnraum gesucht!!

Die in den letzten Monaten stark gestiegene Anzahl der den Kommunen zugewiesenen Asylsuchenden und anerkannten Flüchtlingen aus den Krisengebieten (z. B. Ukraine, Syrien, Afghanistan) bringt auch die Stadt Zülpich spürbar in eine Notsituation.

Es ergeht daher hiermit ein Hilferuf an alle Hauseigentümer:innen, leerstehende Wohnungen an anerkannte Flüchtlinge zu vermieten, die berechtigt sind, selbst Wohnungen anzumieten. Auch die Stadt Zülpich sucht Wohnungen zur Unterbringung einzelner Familien, der Mietvertrag würde zwischen dem Vermieter:in und der Stadt Zülpich geschlossen.

Folgende Anforderungen stellt die Stadt Zülpich an den Wohnraum:

- Mieter:in für Asylsuchende/anerkannte Flüchtlinge wäre die Stadt Zülpich, Zeitpunkt möglichst kurzfristig, Mietdauer unbegrenzt mit den üblichen Kündigungsfristen
- Bewohner sollten kurzfristig wechseln können
- gesucht werden vorrangig Wohnungen der unterschiedlichsten Wohnungsgröße zur Unterbringung einzelner Familien
- Zahlung der ortüblichen Miete, zuzüglich der verbrauchsabhängigen Heiz- und Nebenkosten

Sollten Sie Interesse an der Vermietung von Wohnraum an Flüchtlinge oder die Stadt Zülpich haben, dann wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Zülpich, Frau Jülich-Meiser, Tel. 02252/52-335, email: ajuelich@stadt-zuelpich.de oder an Frau Dehnhard, Tel. 0225252243, email: ydehnhard@stadt-zuelpich.de.

Taxi Biertz

... mit uns überall hin!

Euskirchen
(0 22 51)

Mechernich
(0 24 43)

Zülpich
(0 22 52)



21 50

KRANKEN- UND DIALYSE-FAHRTEN

Interesse an einer Nebentätigkeit?

Die Stadt Zülpich sucht regelmäßig zuverlässige Kräfte im Umfang eines geringfügigen Arbeitsverhältnisses für:

- die Pflege von städtischen Plätzen, Grünflächen, Friedhöfen und Wegen
- kleinere handwerkliche Tätigkeiten
- die Betreuung städtischer Objekte

Zunehmend ergibt sich bei der Stadt Zülpich ein erhöhter Bedarf an Pflege- und Unterhaltungsaufwand, sowohl in und an städtischen Gebäuden (Schulen, KiGa's, etc.), als auch an der städtischen Infrastruktur (Wege, Plätze, Friedhöfe, Grünflächen), der sich mit dem Personalbestand nicht bewerkstelligen lässt. Um hier die Mitarbeiter des Baubetriebshofes und des Gebäudemanagements zu entlasten, werden für den bedarfsabhängigen Einsatz Unterstützungskräfte auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung (520 €) gesucht.

Tätigkeiten wie Beseitigung von Unkraut und Müll, der Müllbehälterleerung sowie Dienstgänge und Schließdienste fallen bei der Ausübung der ausgeschriebenen Stelle an. Ebenso sind kleinere handwerkliche Tätigkeiten beispielsweise im Vertretungsfall eines etablierten städtischen Objektbetreuers eigenständig auszuführen. Geeignetes Werkzeug und Ausrüstung werden von der Stadt zur Verfügung gestellt. Wer an einer Beschäftigung oder an näheren Informationen interessiert ist, wendet sich bitte an:

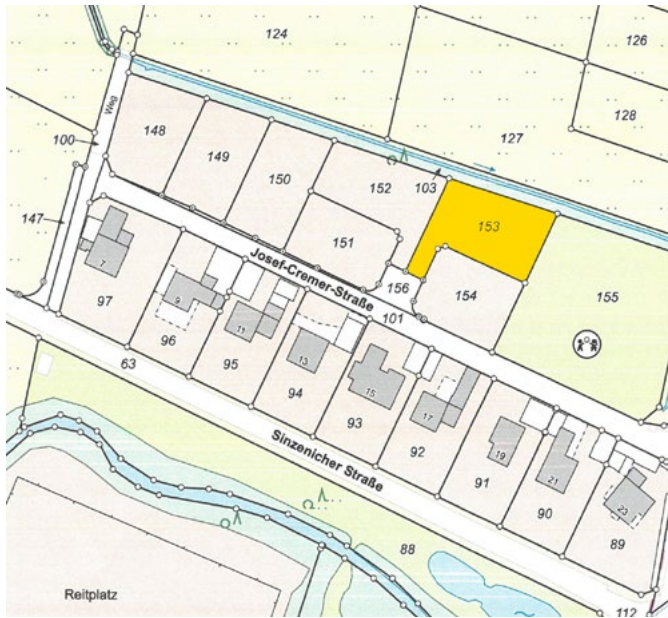
Personalmanagement der Stadt Zülpich, Telefon-Nr. 02252/52217 bzw. 02252/52287

E-Mail: bewerbung@stadt-zuelpich.de

Freies Baugrundstück in Merzenich

- 576 Quadratmeter große Parzelle im Neubaugebiet „Auf dem Kittel“ neu zu vergeben

Im Neubaugebiet „Auf dem Kittel“ in Merzenich gibt es wieder ein freies Baugrundstück. In dem kleinen Zülpicher Ortsteil hat die Stadtentwicklungsgesellschaft Zülpich (SEZ) an der bis dato unbebauten Josef-Cremer-Straße ein Areal erschlossen, das Platz für sieben Baugrundstücke bietet. Nachdem die ursprünglichen Interessenten abgesprungen sind, wird nun ein 576 Quadratmeter großes Grundstück erneut zum Verkauf angeboten. Der Kaufpreis beläuft sich auf 215,- Euro pro Quadratmeter. Interessenten können sich für weitere Informationen unter Tel. 02252-52256 oder per E-Mail an sez@stadt-zuelpich.de an SEZ-Prokuristin Judith Fuchs wenden.



Bei dem freien Baugrundstück im Merzenicher Neubaugebiet „Auf dem Kittel“ handelt es sich um das 576 Quadratmeter große, in dieser Karte gelb eingefärbte Flurstück 153.
Grafik: Stadt Zülpich

50 Jahre im Dienste der Stadt Zülpich

- ein wahrlich seltenes Dienstjubiläum -

Am 01. August 2023 feierte Wolfgang Hoven aus Zülpich-Bürvenich sein 50-jähriges Dienstjubiläum bei der Stadt Zülpich.

Zu diesem so besonderen Jubiläum musste man Bürgermeister Ulf Hürtgen und Personalratsvorsitzenden Peter Jagnow nicht zweimal bitten, den Jubilar, der in Begleitung seiner Gattin zur Feierstunde erschien, entsprechend zu würdigen.

Nach seiner Ausbildung und Anstellung bei der Stadt Bad Münstereifel nahm Wolfgang Hoven 1980 seinen Dienst bei der Stadt Zülpich auf und war in verschiedenen Geschäftsbereichen tätig.

Besonders hervorheben ist hierbei die wichtige Funktion des Betriebsleiters des städtischen Wasserwerks in den Jahren 1996 bis 2000.

Zusätzlich zu seinen vielseitigen Aufgaben bekleidete Herr Hoven bereits seit 1987 das Amt des Betriebsleiters der Industriebahn der Stadt Zülpich. In Zeiten, in denen der öffentliche Personennahverkehr und die Verlegung der Transportgüter auf die Bahn immer wichtiger werden, war und ist der Jubilar ein wertvoller Gesprächspartner, der aus einem reichen Erfahrungsschatz schöpfen kann.

Für seine engagierte Arbeit und die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Zülpich sprach Bürgermeister Hürtgen dem Jubilar Dank und Anerkennung aus.

Gleichzeitig nahm er diese Ehrung zum Anlass, sich auch bei Frau Annegret Hoven zu bedanken, die seit über 25 Jahren ebenfalls im Dienste der Stadt Zülpich stand, seit einiger Zeit aber schon Ihren Ruhestand genießen darf.

Beiden wünschte Herr Hürtgen für den privaten Lebensweg weiterhin viel Glück und vor allem gute Gesundheit.

Das obligatorische „Balkonfoto“ durfte zum Abschluss der Feierstunde selbstverständlich nicht fehlen.



Foto: Stadt Zülpich, Hans-Gerd Dick

Viertägiger Kirmesreigen in Zülpich

- Traditionelle Michaelkirmes vom 30. September bis 03. Oktober 2023

- Ursprünge der Veranstaltung lassen sich bis vor 1436 zurückverfolgen

Von Samstag, 30. September bis Dienstag, 03. Oktober 2023 findet wieder die traditionelle Michaelkirmes in Zülpich statt. Der viertägige Kirmesreigen auf dem Parkplatz am Kölnor beginnt am Samstag, 30. September um 14 Uhr. Anschließend ist bis etwa 21 Uhr reges Kirmesvergnügen angesagt. Am Sonntag, 01. Oktober sowie am Tag der Deutschen Einheit, Dienstag, 03. Oktober ist die Kirmes von 11 Uhr bis gegen 21 Uhr und am Montag, 02. Oktober von 14 Uhr bis etwa 21 Uhr geöffnet. Getreu dem Motto „En Zöllechs ahle Muure, do ess höck widder jett loss!“ dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf eine Reihe an Attraktionen freuen - vom Kinderkarussell über Entenangeln und einen Autoscoter bis zu Wurf- und Schießbuden. Dazu gibt es auf der diesjährigen Michaelkirmes ein umfangreiches Süßwarenangebot sowie einen Crêpes-Stand und einen Getränkepavillon.

Der Name der Michaelkirmes geht auf den Heiligen Erzengel Michael zurück, dessen Gedenktag der 29. September ist, dem Weihetag der Michaelskirche an der Via Salaria in Rom. Rund um dieses Datum finden in vielen deutschen Städten Michaelsmärkte und gleichlautende Veranstaltungen statt – so auch die Zülpicher Michaelkirmes. Berühmt ist beispielsweise der St.-Michaelis-Markt in Bad Dürkheim. Er gilt als Vorgänger des Bad Dürkheimer Wurstmartkes, dem heute größten Weinfest der Welt.

Der Heilige Michael ist seit dem Mittelalter eine Art Nebenpatron der damaligen Zülpicher Propsteikirche St. Peter, der heutigen Pfarrkirche, die einst zu der Benediktiner-Abtei auf dem Siegburger Michelsberg (!) gehörte. Beim Wiederaufbau der Peterskirche nach 1945 wurde an der Südwand eine Betonplakette angebracht, die den Erzengel im Kampf gegen den Drachen zeigt.

Der Michaels- oder Michaelis-Markt war einst der älteste von später bis zu vier mittelalterlichen Märkten in Zülpich. Unter diesen vieren galt nur er als „überörtlich bedeutsam“. Es handelte sich nicht um einen Vieh-, sondern um einen Krammarkt, also mit Ständen fliegender Händler („Krämer“), die auch überörtlich produziertes und importiertes anboten. Mit dem Markt verbunden war eine Kirmes. Er fand für gewöhnlich am ersten Sonntag nach St. Michael (29. September) statt. Die Dauer betrug zwei bis drei Tage.

Um die städtische Wirtschaft nach Niedergang in schweren Pestzeiten wieder anzukurbeln, gestattete der Kölner Erzbischof der Stadt Zülpich 1436 die Ausrichtung eines zweiten Herbstmarktes, und zwar an St. Martin (11.11.). Der möge sich, wie es im Bescheid hieß, in seinen Regularien nach denjenigen des eingeführten Michaelis-Marktes richten, der somit zu diesem Zeitpunkt offenbar bereits seit Langem bestand.



TAKASAGO Europe GmbH erweitert ihre europäische Zentrale am Standort Zülpich

➤ Investitionen von rd. 15 Mio. €

Die TAKASAGO Europe GmbH ist an ihrem Firmensitz in Zülpich mit Forschung, Entwicklung, Produktion und Vertrieb mit jetzt rund 450 Beschäftigten stetig gewachsen. Sie gehört im Konzernverbund mit der japanischen Muttergesellschaft zu den weltweit führenden Produzenten von Aromen für die Lebensmittelindustrie. Absatzschwerpunkte für das Zülpicher Werk sind Europa, Afrika sowie der Nahe Osten. Vor kurzem wurde mit einem Richtfest die Entstehung eines weiteren Gebäudeteils in Zülpich gefeiert.

Auch Bürgermeister Ulf Hürtgen und Wirtschaftsförderer Ottmar Voigt ließen es sich nicht nehmen, dem Richtfest beizuwohnen.

Bei dieser Gelegenheit trafen Herr Hiroyasu Ikeda, Präsident der TAKASAGO Europe GmbH, und Bürgermeister Ulf Hürtgen erstmalig zusammen.



Foto: TAKASAGO Europe GmbH

Am Festakt nahmen natürlich auch Beschäftigte der TAKASAGO Europe GmbH, des Bauunternehmers Johann Bunte, der Architekten HMP Allnoch und Hütt GmbH sowie Vertreter der freiwilligen Feuerwehr Zülpich teil. Gefeierte wurde im Rahmen des offiziellen Teils mit Richtspruch und großem Richtkranz.

Der voraussichtlich Anfang 2024 bezugsfertige Neubau hat bei einer Investitionssumme von rund 15 Mio. Euro eine Nutzfläche von 2.335 qm zu bieten. In diesem neuen Gebäudeteil werden weitere Büro-, Labor-, Sozial- und Sanitärräume sowie Lagerflächen für die TAKASAGO Europe GmbH geschaffen.

Bürgermeister Hürtgen freut sich sehr über diese weitere Investition der Firma TAKASAGO Europe GmbH am Standort Zülpich.

„Ich bin stolz, ein weltweit operierendes Unternehmen wie die TAKASAGO Europe GmbH im Zülpicher Gewerbe- und Industriegebiet „An der Römerallee“ angesiedelt zu wissen und freue mich, dass seit der Ansiedlung im Jahre 1999 eine enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Firma und Verwaltung aufgebaut werden konnte“, so Bürgermeister Hürtgen beim Richtfest.

Kompetenz in allen Küchenfragen

• **Bürgermeister Ulf Hürtgen und Beigeordneter Ottmar Voigt gratulieren „Küchenstudio Becker“ zur Neueröffnung auf der Römerallee in Zülpich**
In Zülpich gibt es seit Kurzem ein neues und modernes Küchenstudio. In den Räumlichkeiten an der Römerallee 55a haben Robert und Sebastian Becker am 01. August 2023 das „Küchenstudio Becker“ eröffnet. Die Inhaber des neuen Geschäftes bringen es zusammen auf mehr als 50 Jahre Erfahrung in der Planung und Umsetzung von Einbauküchen. Beide haben in der Vergangenheit eine Vielzahl an individuellen Küchen geplant und bis zum Einbau bei den Kunden zu Hause begleitet. Dieses Knowhow wollen sie nun in ihrem eigenen Küchenstudio in Zülpich einbringen, mit dem sie sich den Traum von der Selbständigkeit erfüllt haben.

Robert und Sebastian Becker, die im Übrigen weder verwandt noch verschwägert sind, hoffen, Zülpich mit ihrem Küchenstudio noch ein Stück attraktiver zu machen: „Wir wollen zuverlässiger und kompetenter Ansprechpartner für die Planung und Umsetzung einer neuen Küche sein. Bei uns stehen die persönliche Beratung und Betreuung von der Planung bis hin zur professionellen Montage im Vordergrund“, so die beiden Inhaber.

Zur Eröffnung statteten Bürgermeister Ulf Hürtgen und der Beigeordnete und Wirtschaftsförderer Ottmar Voigt dem Küchenstudio Becker einen Besuch ab. Dabei konnten sie sich selbst einen Eindruck von der hell und modern gestalteten Ausstellungsfläche machen. „Zu dem Entschluss, sich mit dieser Geschäftsidee in Zülpich niederzulassen, kann ich Ihnen nur gratulieren“, so Bürgermeister Ulf Hürtgen. „Ich wünsche Ihnen viel Erfolg in Zülpich und allzeit gute Geschäfte!“ Weitere Informationen und einen ersten Eindruck vom Küchenstudio Becker erhält man unter www.kuechen-becker.de.



Bürgermeister Ulf Hürtgen (l.) und der Beigeordnete und Kämmerer Ottmar Voigt (r.) gratulierten Robert und Sebastian Becker zur Eröffnung des gleichnamigen Küchenstudios an der Römerallee in Zülpich.

Foto: Stadt Zülpich / Torsten Beulen

Erhebliche Entlastung für den innerstädtischen Verkehr

• **Verbindungsstraße zwischen Zülpicher Gewerbegebiet „An der Römerallee“ und L162 bei Nemmenich wurde nun offiziell für den Verkehr freigegeben**
Die älteren Bürgerinnen und Bürger von Zülpich werden sich vermutlich erinnern können, dass es schon in den 1990er Jahren Bestrebungen gab, den Wirtschaftsweg

zwischen dem Zülpicher Gewerbegebiet „An der Römerallee“ und der Landesstraße 162 bei Nemmenich, der seit jeher eine gerne genutzte Abkürzungsstrecke war, zu einer vollwertigen, öffentlichen Straße auszubauen. Tatsächlich haben Politik und Verwaltung der Stadt Zülpich Jahrzehnte für diese für die Stadtentwicklung bedeutsame Anbindung gekämpft, die nun fertiggestellt werden konnte und sicherlich zu einer erheblichen Entlastung der innerstädtischen Hauptverkehrsadern – insbesondere der Bonner Straße, des Frankengrabens und der Römerallee – führen wird.

Dabei sah es zwischenzeitlich um eine Realisierung des Vorhabens eher düster aus, da vor allem die notwendige Flächenverfügbarkeit nicht gegeben und eine Finanzierung ohne Landesförderung nicht darstellbar war. Trotzdem wurde im Jahr 2007 versuchsweise ein erster Förderantrag nach dem Gemeindefinanzierungs-gesetz bei der Bezirksregierung Köln eingereicht. Zum damaligen Zeitpunkt war aber lediglich für die Trasse des vorhandenen Wirtschaftsweges eine Flächenverfügbarkeit gegeben, so dass nicht ernsthaft von einer Förder- und damit Realisierungsperspektive ausgegangen werden konnte.

„Das Projekt wurde aber nie aufgegeben. Vielmehr wurden die folgenden Jahre von der Stadt Zülpich genutzt, um die Verkehrsfläche im Flächennutzungsplan auszuweisen und im Zuge der Gewerbegebietserweiterung auch ins Eigentum der benötigten Grundstücksflächen zu gelangen“, erinnert sich der Beigeordnete Ottmar Voigt. Nach Darlegung der angestrebten und dringend notwendigen Entlastungseffekte für die innerstädtischen Haupterschließungsstraßen sei es dann 2018 gelungen, dass die Bezirksregierung die Maßnahme aus der Reserveliste entnahm und zumindest vom Grundsatz her eine Förderung in Aussicht stellte. So sei der Stadt Zülpich 2019 dann auch der „vorzeitige förderunschädliche Maßnahmenbeginn“ eingeräumt und ab 2020 die Perspektive auf die Bewilligung von Fördermitteln in Aussicht gestellt worden. Voigt: „An dieser Situation hat sich förder-technisch bis heute noch nichts geändert, so dass die Maßnahme mangels Förderbescheid aktuell noch komplett über städtische Eigenmittel vorfinanziert ist.“

Die rund 600 Meter lange Verbindungsstraße wurde vom Ingenieurbüro Dr. Jochims & Burtscheidt aus Düren geplant und vom Tiefbauunternehmen Blandfort aus Linnich realisiert. Die Straße verfügt am Rand über einen parallel verlaufenden Fahrradweg, der in den nächsten Tagen noch um Trennsteine komplettiert wird. Aktuell fehlt auch noch die Straßenbeschilderung und die bei passender Witterung eingeplante Randbepflanzung mit Bäumen und Sträuchern.

Die Kosten für die Maßnahme werden sich insgesamt auf rund 1,4 Millionen Euro belaufen, zu denen in den kommenden Wochen dann auch eine 60-prozentige Landesförderung nach der „Förderrichtlinie kommunaler Straßenbau“ erwartet wird. Ebenfalls mit finanzieller Unterstützung des Landes soll voraussichtlich im kommenden Jahr dann auch noch ein Kreisverkehrsplatz auf der L162 ergänzt werden. Hier erfolgen zurzeit die Abstimmungen mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW. Auch dieser Bauabschnitt ist Gegenstand des bereits erwähnten städtischen Förderantrags, der sich mithin auf ein Gesamtinvestitionsvolumen von knapp 2,3 Millionen Euro beläuft.

Um dem Anspruch nach einem leistungsfähigen und reibungslosen Verkehrsfluss gerecht zu werden, hat die Stadt Zülpich parallel – und ausschließlich mit städtischen Eigenmitteln – für die Straße „Am Meilenstein“ auch den Endausbau im Abschnitt zwischen dem Kreisverkehr auf Höhe der Firma Arcomet und Strick und dem Abzweig zur Industriestraße im Bereich der Firma Takasago realisiert. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 650.000 Euro.

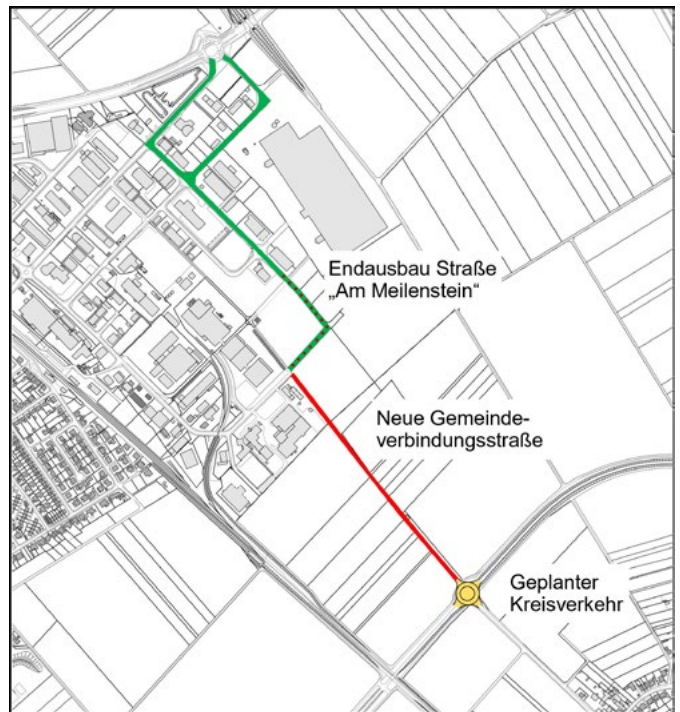
Mit dem Durchschneiden des symbolischen Bandes gaben Bürgermeister Ulf Hürtgen, der Beigeordnete Ottmar Voigt, Joachim Franzen (Geschäftsbereichsleiter Tiefbau) sowie Marvin Strick (Strukturausschussvorsitzender), Hendrik Weinberg (Blandfort Bau) und Heinz Kochs (Ingenieurbüro Dr. Jochims & Burtscheidt) die Straße nun im Beisein von Vertretern aus Politik und Verwaltung offiziell für den Verkehr frei.

Bürgermeister Ulf Hürtgen: „Wir haben sehr lange für diese Straße kämpfen müssen. Umso mehr freue ich mich, dass sie nun endlich fertiggestellt ist und wir somit den innerstädtischen Verkehr erheblich entlasten können.“



Mit dem Durchschneiden des symbolischen Bandes wurde die Straße zwischen dem Zülpicher Gewerbegebiet „An der Römerallee“ und der Landesstraße 162 bei Nemmenich offiziell für den Verkehr freigegeben.

Foto: Stadt Zülpich / Torsten Beulen



Auf dem Kartenausschnitt sind die verschiedenen Straßenbau-Maßnahmen dargestellt, die in den vergangenen Monaten zwischen dem Gewerbegebiet „An der Römerallee“ und der L162 bei Nemmenich durchgeführt wurden beziehungsweise noch durchgeführt werden. Die neue Gemeindeverbindungsstraße ist rot markiert, der noch zu bauende Kreisverkehr auf der L162 in Gelb.

Grafik: Stadt Zülpich

Mehr Sicherheit auf und am Wassersportsee

• Zülpicher Feuerwehr erhält auf Betreiben von Bürgermeister Ulf Hürtgen ein neues Rettungsboot, um bei Notfällen am Wassersportsee bestmöglich handeln zu können

Es ein absolutes Horrorszenerario! An einem warmen Sommertag tummeln sich einige Tausend Besucherinnen und Besucher am und im Wasser im Seepark am Zülpicher Wassersportsee. Auch auf dem Wasser herrscht mit Seglern, Surfern, SUPlern und Tretbootfahrern absoluter Hochbetrieb. Und plötzlich kommt die Meldung: Da ertrinkt jemand! Schnelles Handeln ist nun überlebenswichtig!

Nach Angaben der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) sind im vorigen Jahr mindestens 355 Menschen in Deutschland ertrunken. Um künftig in solchen Fällen schnellstmöglich handeln zu können, hat die Stadt Zülpich auf Betreiben von Bürgermeister Ulf Hürtgen für den Seepark Zülpich und die Freiwillige Feuerwehr nun ein Rettungsboot angeschafft, das dauerhaft am Strand im Seepark stationiert sein wird und somit die bislang bereits durch die verschiedenen Akteure am Wassersportsee vorhandenen Optionen für Wasserrettungen erhöht. Bis dato musste das Rettungsboot der Zülpicher Feuerwehr im Einsatzfall zunächst vom Gerätehaus zum See gebracht und zu Wasser gelassen werden. „Mir war wichtig, dass durch das Boot die Sicherheit am Wassersportsee erhöht wird und im Ernstfall auch für andere Feuerwehreinsätze nutzbar ist“, betont Bürgermeister Ulf Hürtgen. „Vor zwei Jahren mussten wir während der Flut erleben, wie wichtig Boote sein können.“ „Durch die neue Situation sparen wir nun mindestens eine Viertelstunde“, sagt Marcel Kratz, stellvertretender Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zülpich.

Bürgermeister Hürtgen machte sich nun zusammen mit dem stellvertretenden Wehrleiter Marcel Kratz, Seepark-Geschäftsführer Christoph M. Hartmann und Paul Karle, Geschäftsbereichsleiter Recht, Sicherheit und Ordnung bei der Stadt Zülpich, vor Ort ein Bild von dem neuen Rettungsboot. Es handelt sich um ein Fabrikat der norwegischen Firma Pioneer. Nach Angaben des Herstellers ist das aus Polyäthylen gefertigte „Steady 400“ pflegeleicht und langlebig und zugleich besonders sicher und unsinkbar. Hinzu kommen eine für diese Bootsgröße „einmalige Zuladungskapazität“ von tausend Kilogramm und eine „unglaubliche Lagestabilität und Robustheit“. Auch Eisrettungen sind mit dem Boot möglich. Rund 15.000 Euro hat die Stadt Zülpich in die Erhöhung der Sicherheit auf dem Wassersportsee investiert.

Um mit dem Boot, das über einen 15 PS starken Suzuki-Motor verfügt, fahren zu können, ist kein gesonderter Sportbootführerschein erforderlich. Gleichwohl sollen die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr, ebenso wie einige Mitarbeiterin-

nen und Mitarbeiter des Seeparks im Rahmen einer Sicherheitsschulung in das Wasserfahrzeug eingewiesen werden, um im Ernstfall schnell agieren zu können. Zum Anlanden wird in Kürze noch eine Schwimmplattform im Seepark installiert. Darüber hinaus wurde in den vergangenen Monaten auch das Sicherheitskonzept für den Wassersportsee auf den Prüfstand gestellt. Dabei wurden alle am Wassersportsee ansässigen Vereine und Institutionen noch einmal für die Strukturen, Abläufe und die richtige Kommunikation im Notfall sensibilisiert. Außerdem wurde die Beschilderung („Baden verboten!“) rund um den Wassersportsee überprüft und bei Bedarf erneuert, und im Seepark wurden im Bereich der Römerbastion sowie am Uferweg zusätzliche Rettungsringe stationiert. Nicht zuletzt gibt es am Hauptzugang des Seeparks einen rund um die Uhr öffentlich zugänglichen Defibrillator. Die Anschaffung des Rettungsbootes ist somit ein weiterer wichtiger Baustein eines umfassenden Konzeptes für noch mehr Sicherheit auf und am Wassersportsee. „Natürlich kann nirgends eine hundertprozentige Sicherheit gegen Unfälle garantiert werden und ein Rettungsboot ersetzt auch keine Eigenverantwortung und Aufsichtspflicht“, weiß Bürgermeister Ulf Hürtgen. „Mir ist aber wichtig, dass wir auf solche Situationen vorbereitet sind und im Notfall auch schnell und bestmöglich handeln können, um das Schlimmste zu verhindern.“



Machten sich vor Ort ein Bild von dem neuen Rettungsboot, das dauerhaft für den Nottalleinsatz am Wassersportsee stationiert wird (v.r.): Bürgermeister Ulf Hürtgen, Marcel Kratz (stellvertretender Webrleiter), Seepark-Geschäftsführer Christoph M. Hartmann und Paul Karle, Geschäftsbereichsleiter Recht, Sicherheit und Ordnung bei der Stadt Zülpich. Foto: Stadt Zülpich / Torsten Beulen

Sachstand zum Kommunalen Wiederaufbauplan und zum Präventiven Hoch- und Starkregenschutz

a) Kommunalen Wiederaufbauplan der Stadt Zülpich

Bekanntermaßen hat die Stadt Zülpich als Folge der Flutkatastrophe vom 14./15. Juli 2021 Schäden an der kommunalen Infrastruktur von rd. 12,5 Mio. € hinnehmen müssen.

Alle Schäden, die nachweislich in kausalem Zusammenhang mit dem Ereignis stehen, sind in den Kommunalen Wiederaufbauplan eingeflossen, der vom Rat der Stadt Zülpich verabschiedet wurde und in 10 Schadenskategorien insgesamt 59 Einzelmaßnahmen (gebietsbezogen z.T. gebündelt) ausweist.

Mussten sich die städtischen Schadensbeseitigungen – mangels Förderzusage des Landes – zunächst vorrangig auf Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit beschränken, so hat sich die Situation seit Mitte Mai 2023 erfreulicherweise grundlegend geändert.

Grund hierfür war der Bewilligungsbescheid über eine „Billigkeitsleistung im Rahmen des Wiederaufbaus“, den Frau Ministerin Ina Scharrenbach Herrn Bürgermeister Hürtgen im Rathaus persönlich überreichte.



Da die Stadt Zülpich bereits im Vorfeld auf eigenes Risiko Fachbüros mit der Planung und Vorbereitung von Ausschreibungen beauftragt hatte, konnten schon kurze Zeit später zahlreiche Aufträge vergeben und Maßnahmen zum Wiederaufbau der Infrastruktur erfolgen.

Die Vielzahl der Einzelprojekte lässt es nicht zu, im Rahmen dieses Sachstandsberichts detailliert auf alle Maßnahmen einzugehen.

Von daher kann die nachfolgende Auflistung nur grob einen Überblick zu den wesentlichen Projekten geben.

Die Verwaltung wird aber in den kommenden Wochen und Monaten auf verschiedenen Plattformen immer wieder über aktuelle Entwicklungen informieren.

Zu den wesentlichen Schadenskategorien:

Schadenskategorie Gebäude (Schadensvolumen rd. 1 Mio. €)

- Ersatzneubau für die Kindertagesstätte in Sinzenich (der Kindergarten wird an einen hochwassersicheren Standort verlegt und auf zwei Gruppen erweitert. Angestrebt wird eine Fertigstellung bis zum Beginn des Kindergartenjahres 2024/2025).
- Schadensbeseitigungen an den Grundschulen in Wichterich und Sinzenich, an der Turnhalle Sinzenich sowie am Sportlerheim und am Feuerwehrgerätehaus in Nemmenich (die Arbeiten konnten zu einem Großteil bereits abgeschlossen werden).

Schadenskategorie Sportplätze (Schadensvolumen rd. 600.000 €)

- Erneuerung der Sportplätze in Nemmenich (Naturrasensportplatz) und Sinzenich (Tennisplatz) (Die Arbeiten in Sinzenich sind abgeschlossen; in der 31. KW wurden die Arbeiten in Nemmenich aufgenommen).



- Behebung von Schäden am Kunstrasenplatz in Bessenich. (Abgestimmt mit dem nutzenden Sportverein erfolgt in Kürze die Schadensbeseitigung)

Schadenskategorie Brücken (Schadensvolumen rd. 950.000 €)

- Erneuerung von zwei Brücken und Abriss einer Brücke über den Rotbach in Schwerfen (aufgrund des bereits angelaufenen Ausschreibungsverfahrens ist bereits in den nächsten Wochen von einem Baustart auszugehen).

Schadenskategorie Straßen (Schadensvolumen rd. 3,3 Mio. €)

- In zahlreichen Ortschaften (Bessenich, Bürvenich, Dürscheven, Linzenich/Lövenich, Mülheim-Wichterich, Nemmenich, Schwerfen, Sinzenich) stehen z.T. größere Straßenbereiche zur Instandsetzung bzw. Erneuerung an. (Die Auftragsvergaben an die Firmen H. & P. Schilles und Backes sind erfolgt. Auf Basis eines Bauzeitenplanes, der allerdings auch auf anstehende Maßnahmen von Ver- und Entsorgern Rücksicht nehmen muss, wurden die Arbeiten aufgenommen und werden die Schäden weitgehend bis zum Jahresende 2023 behoben).



Schadenskategorie Wirtschaftswege (Schadensvolumen rd. 3,0 Mio. €)

- Ähnlich wie bei der Kategorie Straßen weisen auch die Wirtschaftswege in mehreren Ortschaften (Dürscheven, Enzen, Bürvenich, Eppenich, Juntersdorf, Oberelvenich, Niederelvenich, Schwerfen, Sinzenich, Ülpenich, Zülpich) kausal zum Flutereignis stehende Schäden in unterschiedlicher Größenordnung auf. (Die Auftragsvergaben an die Firmen J&M Strick und H. Nießen sind erfolgt, so dass nach einem abgestimmten Bauzeitenplan bis zum Frühjahr 2024 von der Beseitigung der durch ein Ing. Büro erhobenen Schäden ausgegangen werden kann).

Schadenskategorie Flutgräben / Wegeseitengräben (Schadensvolumen rd. 3,1 Mio. €)

- Die durch die Flut im Stadtgebiet beschädigten und in ihrer Funktion eingeschränkten Gräben werden insbesondere über zwei Ausschreibungen und Vergabelose beseitigt.
Das Los 1 bezieht sich auf die Gemarkungen Bessenich, Füssenich/Geich, Zülpich, Juntersdorf, Hoven/Floren, Merzenich, Schwerfen, Linzenich/Lövenich, Mülheim-Wichterich, Nemmenich, Ülpenich, Dürscheven und wurde an die Firma Backes vergeben.
Als Sofortmaßnahme wurden durch die Firma J&M Strick bereits vor einiger Zeit vordringliche Schäden an verschiedenen Stellen des Stadtgebietes behoben.



Für das Los 2 wird aktuell das Ausschreibungsverfahren vorbereitet. Es bezieht sich auf ergänzende Maßnahmen innerhalb des Stadtgebietes, die beim Los 1 noch keine Berücksichtigung gefunden haben.

(nachrichtlich:

Losgelöst vom Wiederaufbauplan hat die Stadt Zülpich in den letzten Wochen für den Baubetriebshof einen Grabenbagger angeschafft und erfolgt künftig auf Basis eines Pflegekonzeptes permanent die Unterhaltung der im städtischen Verantwortungsbereich stehenden Gräben).

Schadenskategorien Bachläufe / Plätze und deren Ausstattung / Sonstiger Hochwasserschutz (Schadensvolumen rd. 440.000 €)

- Hierbei handelt es sich um vergleichsweise kleinere Maßnahmen insbesondere an Böschungen und Brücken in den Ortschaften Bürvenich, Lövenich, Lüssem, Mülheim-Wichterich und Schwerfen, an Plätzen und Grünanlagen in Schwerfen, Füssenich und Sinzenich sowie zur Verbesserung einer Oberflächenwasserableitung in Dürscheven.

(nachrichtlich:

Die Unterhaltungspflicht für die zahlreichen Bachläufe im Stadtgebiet Zülpich liegt regelmäßig beim Erftverband. Dieser hat nach der Flut Kontrollen durchgeführt und kommt hiernach zu dem Ergebnis, dass in keinem Gewässerabschnitt eine akute Hochwassergefahr erkennbar ist, da sich als Folge der Flut weder massive Aufstausituationen ergeben haben noch kritische Abflusshindernisse zu verzeichnen sind.

Dennoch wurden einige Ablagerungen identifiziert, die der Verband noch im Laufe des Jahres 2023 abbagern wird (Rotbach Schwerfen / Notbach Nemmenich).

b) Präventiver Hochwasser- und Starkregenschutz

Nicht zuletzt die Unwetterkatastrophe vom Juli 2021 hat allen deutlich vor Augen geführt, dass dem Thema "Starkregen- und Hochwasserschutz" ein hoher Stellenwert einzuräumen ist und daher alle Optionen zur Reduzierung des Risikos ausgeschöpft werden müssen.

Dabei steht außer Frage, dass entsprechende Konzepte sowohl lokale, kommunale als auch interkommunale Maßnahmen beinhalten müssen.

Der Erftverband, drei Kreise des Verbandsgebietes und zahlreiche Kommunen haben sich daher darauf verständigt, diese Aufgabenstellung interkommunal anzugehen. Hierzu wurde unter der Federführung des Erftverbandes zwischenzeitlich eine Arbeitsgemeinschaft ("Hochwasser-Kooperation Erft") durch Abschluss einer Öffentlich-Rechtlichen Vereinbarung manifestiert.

Ziel dieser Kooperation ist es, gemeindeübergreifend nachhaltige und wirkungsvolle Verbesserungen für den Hochwasserschutz zu entwickeln und diese letztlich dann auch umzusetzen.



Der Erftverband hat als Basis hierzu bereits eine umfangreiche Retentionsraum-analyse durchgeführt (Bestimmung denkbarer zusätzlicher Speicherstandorte – auch Beckenstandorte).

Die Verantwortlichkeit für Projekte mit überregionalem Charakter (z.B. Abschlag des Vlattener Baches in den Wassersportsee oder Hochwasserrückhaltebecken im Weingartener Tal vor Schwerfen) liegt dabei beim Erftverband.

Projekte die vorwiegend stadtgebietsbezogene Effekte haben, liegen bei der Stadt Zülpich. Die Verwaltung hat hierzu bereits eine umfangreiche Sammlung an Ideen zusammengetragen, bei der auch Hinweise aus der Politik, der Bevölkerung, der Landwirtschaft und von Seiten der Ortsvorsteher Berücksichtigung fanden.

Dabei darf aber nicht unerwähnt bleiben, dass ein kommunales Konzept die Grundstückseigentümer natürlich nicht von der Verantwortung für den privaten Objektschutz entbindet.

Die Ideensammlung ist auf der Internetseite der Stadt Zülpich unter www.zuelpich.de/hochwasserschutz

für jedermann einsehbar. Die Maßnahmen sind nach Ortschaften gegliedert, grob beschrieben und zusätzlich kartographisch erläutert. Über ein angehängtes Webformular bietet sich die Möglichkeit, zusätzliche Hinweise und Ergänzungen einzubringen.

Das Maßnahmenpaket wird auf rechtliche und technische Umsetzbarkeit geprüft und über die Durchführung von Bürger-Workshops sicherlich ebenfalls noch zu ergänzen sein.

Letztlich umsetzbare Ideen sollen in ein **Kommunales Hochwasserschutzkonzept** einfließen.

Die Stadt Zülpich hat für diesen Prozess – unterstützt durch Fördermittel des Landes NRW – ein Planungsbüro beauftragt.

Das Büro wird in den nächsten Tagen seine Arbeit aufnehmen und zu Beginn eine erste **Serie an Bürger-Workshops** durchführen.

Die Termine und Veranstaltungsorte werden von der Stadt Zülpich zeitnah veröffentlicht. Zur Erstellung eines ergänzenden **Kommunalen Starkregenskonzeptes** wird die Stadt Zülpich in Kürze ebenfalls einen Förderantrag bei der Bezirksregierung einreichen und soll ein vergleichbares Verfahren angestrebt werden.

Zu den beiden eingangs erwähnten und in der Zuständigkeit des Erftverbandes stehenden Schlüsselmaßnahmen für den Hochwasserschutz stellt sich die Situation aktuell wie folgt dar:

Abschlag des Vlattener Baches in den angrenzenden Wassersportsee

Nach Durchführung eines Scoping-Termins durch die Untere Wasserbehörde des Kreises Euskirchen (Genehmigungsbehörde) im Juni 2022 hat der Erftverband seine Planungen inzwischen so weit abgeschlossen, dass in den nächsten Tagen der Genehmigungsantrag eingereicht werden kann.

Hochwasserrückhaltebecken im Weingartener Tal vor Schwerfen

Hierzu hat der Erftverband eine umfangreiche Projektskizze angefertigt, die der Bezirksregierung Köln (Genehmigungsbehörde) zur Vorbereitung eines im Herbst 2023 geplanten Scoping-Termins dienen soll.

Die Erkenntnisse aus diesem Termin sollen dazu dienen, den Rahmen für eine Umweltverträglichkeitsprüfung und die notwendigen weiteren Verfahrensschritte abzustecken. Auf Initiative der Stadt Zülpich haben sich die Bezirksregierung Köln, der Kreis Euskirchen, der Erftverband und die Stadt Zülpich darauf verständigt, das anspruchsvolle Vorhaben als Modellprojekt, in enger und regelmäßiger Abstimmung zu betreiben.

Es steht außer Frage, dass sich im Falle einer Genehmigungsfähigkeit mit diesen beiden - vor allem von der Stadt Zülpich eingeforderten - Schlüsselmaßnahmen weit über die Stadtgrenzen hinaus wirkungsvoller Hochwasserschutz erzielen ließe.

Tolle Erlebnisse und spannende Aktionen

- Stadtranderholung 2023 bot erlebnisreiche Ferienwochen für rund 75 Kinder
- Ferienaktion der Stadt Zülpich erfreut sich seit über 40 Jahren großer Beliebtheit

Tolle Erlebnisse und spannende Aktionen – in den diesjährigen Sommerferien wurde bei der Stadtranderholung der Stadt Zülpich wieder ein abwechslungsreiches Programm geboten. Das konnten die rund 75 Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 14 Jahren, die in diesem Jahr dabei waren, in den letzten drei Ferienwochen feststellen.

Seit über 40 Jahren erfreut sich die Stadtranderholung, die unter der Federführung der Stadt Zülpich und mit Unterstützung der Kreissparkasse Euskirchen, der Firma Westenergie sowie des Deutschen Roten Kreuzes durchgeführt wird, großer Beliebtheit. Bürgermeister Ulf Hürtgen lobte bei der diesjährigen Abschlussfeier das langjährige Engagement der Sponsoren, die durch Achim Diewald (Westenergie), Marc Eichholz (Kreissparkasse) und Lothar Henrich (DRK) beim diesjährigen Abschlussfest vertreten wurden: „Ohne diese Unterstützung könnten wir die Stadtranderholung in diesem Rahmen nicht durchführen“, so Hürtgen.

Insgesamt drei Wochen lang, vom 17. Juli bis 04. August, verbrachten die Kinder aus dem gesamten Zülpicher Stadtgebiet gemeinsam ihre Ferienzeit. Dabei standen unter anderem Ausflüge in den Tierpark Daun, ins Naturzentrum Nettersheim sowie in den Waldkletterpark Bad Neuenahr auf dem Programm. Dazu gab es eine Reihe an weiteren spannenden Aktionen in Zülpich, etwa die Besuche im Seepark und in den Römerthermen oder der Tennis-Workshop und nicht zuletzt der von Westenergie gesponserte, zweitägige Skater-Workshop. Darüber hinaus wurde gemeinsam gestaltet, gebastelt und getöpft und auch das leibliche Wohl in gemeinsamen Kochworkshops nicht vernachlässigt. „Auch wenn das Wetter in diesem Jahr nicht immer mitgespielt hat, hatten die Kinder insgesamt sehr viel Spaß“, berichtete Maria Imöhl-Bäumer, in deren Händen die Federführung der diesjährigen Stadtranderholung lag.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass die Stadtranderholung eine tolle und erlebnisreiche Maßnahme ist, die auch in Zukunft durchgeführt werden soll. „Wir können stolz sein, dass es die Stadtranderholung schon so lange gibt“, sagte Bürgermeister Ulf Hürtgen, „ich bin mir sicher, dass das auch noch lange Zeit so bleiben wird.“



Tolle Erlebnisse und spannende Aktionen wurden auch in diesem Jahr wieder rund 75 Mädchen und Jungen aus dem Stadtgebiet bei der Zülpicher Stadtranderholung geboten hat. Foto: Stadt Zülpich / Torsten Beulen

Unfallschaden?

Kfz-Sachverständigenbüro

Hollstein

Zülpich, Bonner Straße 3, Tel.: 0 22 52 / 44 14

Rollender Spaß - Per Skateboard durch die Sommerferien

- Westenergie und „skate-aid“ bieten auch 2023 Workshops für Kinder und Jugendliche an
- Stadt Zülpich nimmt zum fünften Mal teil

Basics, Spaß und Tricks: das Skateboard-Fahren besteht aus vielen Komponenten, dies sind drei davon. Jene kamen auch wieder Anfang August zum Vorschein, denn es war wieder an der Zeit: die Stadt Zülpich, das Energieunternehmen Westenergie und die Initiative „skate-aid“ aus Münster boten wieder den mehrtägigen Workshop für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren im Skateboarden an – unter der Leitung von Profis. Bereits in den vergangenen Jahren wurde die Aktion sehr erfolgreich im Rahmen der Ferienfreizeit „Stadtranderholung Stadt Zülpich“ durchgeführt.

Ulf Hürtgen, Bürgermeister der Stadt Zülpich, und Achim Diewald, Kommunalmanager bei Westenergie, machten sich zusammen mit Annette Jülich-Meiser und Maria Imöhl-Bäumer vom Orga-Team der Stadtranderholung einen Blick von den Erfolgen der jungen und gewillten Skateboard-Fahrerinnen und -Fahrer im Workshop. Bevor es auf die Bretter ging, wurde unter fachmännischer Anleitung das eigene Skateboard zusammengesetzt. Ebenfalls unter Anleitung wurden dann die ersten Fahrversuche gewagt. „Der Workshop findet zum fünften Mal in Zülpich statt, und es ist auch in diesem Jahr schön zu sehen, wie rasant die Kids Fortschritte machen und mit welcher Hingabe und Engagement sie dabei sind“, freute sich Hürtgen. „Insgesamt sind rund 35 dabei“, fügt er hinzu.

Organisiert werden die Workshops durch das Energieunternehmen und der Initiative schon seit 2016. „Wir sind begeistert darüber, dass sich der Skaterworkshop in Zülpich seit dem ersten Workshop im Jahr 2019 zu einer solchen Erfolgsgeschichte entwickelt hat. Bereits über 130 junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben hier in den vergangenen Jahren ihre Leidenschaft fürs Skateboarden entdecken können“, erklärte Achim Diewald, Kommunalmanager bei Westenergie.

Sowohl in den Sommer- als auch in den Herbstferien bieten Westenergie und „skate-aid“ die Skateboard-Workshops an. Bis zu 40 Kindern und Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren können an den zweitägigen Workshops teilnehmen. Auf dem Lernzettel sind technische Grundlagen des Skateboard-Fahrens, so beispielsweise die korrekte Stellung des Fußes, das Lenken und Beschleunigen wie auch das Bremsen notiert. Zu kurz kommt nichts: fachliche Basics wie die passende Größe des Boards, die Auswirkungen weicher Rollen auf die Geschwindigkeit oder der Unterschied zwischen harten und weichen Lenkgummis werden ebenso mit angesprochen.

Die Workshops leitet ein Team um den Gründer von „skate-aid“ Titus Dittmann, für den das Skaten sowohl zur Persönlichkeitsbildung als auch zur sportlichen Entwicklung beiträgt. „Das Skateboarden verbindet und führt zum Zusammenkommen der unterschiedlichsten Menschen. Zeitgleich schafft es Freiräume und ermöglicht so Kindern und Jugendlichen, sich auszuleben. Vor allem in ihrer Orientierungsphase ist das sehr wichtig für die Entwicklung. Die Tricks und Fertigkeiten, die die jungen Menschen während des Workshops erlernen, unterstützen sie also in ihrer Persönlichkeitsbildung.“


Die Teilnahme ist kostenfrei. Westenergie hält Helme und Schoner bereit und sorgt neben der Verpflegung auch für die Boards, mit denen die Teilnehmenden unterwegs sind. Eine Besonderheit gibt es auch dabei: Die Kinder und Jugendlichen des Workshops dürfen ihr Skateboard behalten, es mit nach Hause nehmen und ihre bereits gelernten Tricks anwenden und sich selbst auf dem Board weiterentwickeln. Weitere Informationen zu „skate-aid“ gibt es unter www.skate-aid.org.



Bürgermeister Ulf Hürtgen und Achim Diewald, Kommunalmanager bei Westenergie (beide Mitte hinten), sowie Annette Jülich-Meiser und Maria Imöhl-Bäumer vom Orga-Team der Stadtranderholung freuten sich mit den Kindern und den erfahrenen Trainern von „skate-aid“ über die Fortschritte beim Skateboarden. Foto: Stadt Zülpich / Torsten Beulen

KINDERLADEN

Städtischer UMSONSTLADEN für Kindersachen
in Zülpich
Kettenweg 25 (links neben der Chlodwig-Schule)

 Für alle Familien mit Kindern im Stadtgebiet Zülpich

Wir sind wieder am Start ...

Seit 24.08.2023 hat der Kinderladen wieder geöffnet zu den gewohnten Öffnungszeiten

**jeden Donnerstag von 10:00 -12:00
Uhr und nach Vereinbarung
im Kettenweg 25**

Hinweis: Unser Lager ist gefüllt. Wir bitten um Verständnis, dass wir leider vorläufig keine Sachen annehmen können.

Kontakt
Marion Linden-Knack, Dipl. Sozialpädagogin
Email: mlindenknack@stadt-zuelpich.de
☎ 02252/ 52218 im Rathaus, Raum 119
Montag 08:30 – 12:30 Uhr und Donnerstag 14:00 – 17:30 Uhr



Maler- & Glaserwerkstatt **WILLI KLUMPEN**

- alle Maler- und Glasarbeiten
- Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten
- Fassadenanstriche
- Wärmedämmverbundsysteme
- Putzarbeiten
- Dekorative Mal- und Gestaltungstechniken

Am Meilenstein 1 • 53909 Zülpich
Tel.: 02252-2230 • Mobil 0172-2939065
w.klumpen-malerwerkstatt@gmx.de



ZÜLPICH
DIE RÖMERSTADT

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag bis Freitag	08:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Donnerstag	14:00 Uhr bis 17:30 Uhr

- Das Servicebüro für Steuern und Gebühren hat dienstags geschlossen!
- Die Wohngeld- und Rentenstelle sowie die Büros für Sozialhilfe, Asyl- und Grundsicherungsleistungen haben dienstags geschlossen!
- Barzahlungen bei der Stadtkasse sind nur donnerstags möglich!

BÜRGERBÜRO

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag	08:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Montag und Mittwoch	14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag	07:00 Uhr bis 12:30 Uhr / 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Für den Besuch im Bürgerbüro ist eine vorherige Online-Terminvereinbarung wünschenswert:
→ www.zuelpich.de/online-terminvereinbarung



STADTBÜCHEREI

Montag, Mittwoch und Donnerstag	08:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Dienstag	08:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Donnerstag	14:00 Uhr bis 17:30 Uhr

→ Die Stadtbücherei hat freitags geschlossen!



Folgen Sie uns auf Instagram
www.instagram.com/stadtzuelpich

Abonnieren Sie unseren Newsletter
www.zuelpich.de/newsletter



Das Standesamt informiert



Auch in diesem und dem kommenden Jahr bietet sich wieder die Möglichkeit, in Zülpich auch an einem Samstag standesamtlich zu heiraten. Die Eheschließungen finden grundsätzlich in der „Bürgerbegegnungsstätte Martinskirche“ statt. Für diese Eheschließungen sind folgende Termine reserviert.

30. September 2023 / 28. Oktober 2023 / 25. November 2023 / 16. Dezember 2023

27. Januar 2024 / 24. Februar 2024 / 30. März 2024 / 27. Juli 2024

31. August 2024 / 28. September 2024 / 26. Oktober 2024 / 23. November 2024

21. Dezember 2024

Die Eheschließungen an diesen Samstagen beschränken sich auf die Vormittagsstunden.

Für die Vornahme der Eheschließungen außerhalb der üblichen Öffnungszeiten des Standesamtes (Samstagschließung) wird eine zusätzliche Gebühr i.H.v. 66,00 € erhoben.

Eine Reservierung ist gegen Vorabzahlung der v.g. Gebühr möglich.

Für die Beantwortung weiterer Fragen stehen Ihnen Frau Pick Tel. 02252/52-223 oder Frau Hubo Tel. 02252/52-224 zur Verfügung.

Charity-Konzert

des Inner Wheel Club Düren-Aachen Land in der Remise von Burg Langendorf Anlässlich seines 40-jährigen Jubiläums veranstaltet der Inner Wheel Club Düren-Aachen Land ein Charity-Konzert als Matinee in der Remise von Burg Langendorf, Zülpich, am **Sonntag, 17. September 2023 um 11:00h.**

Das Duo Darius Preuß, Violine, und Kira Ratner, Klavier, spielt auf Burg Langendorf Werke von Ludwig van Beethoven, Eugène Ysaÿe, Pietro Antonio Locatelli und George Enescu.

Dem Langendorfer Publikum wird der 2004 in Bochum als drittes Kind deutsch-persischer Eltern geborene **Darius Preuß** sicherlich noch gut in Erinnerung sein. Er trat im vergangenen Jahr im Rahmen des Preisträgerkonzertes der Manfred

Vetter-Stiftung (vom Bundeswettbewerb Jugend musiziert) in der Remise auf und begeisterte seine Zuhörer vollends. In der Kritik des KStA hieß es: „Der absolute Knaller kam zum Schluss. Der 17-jährige Geiger Darius Preuß übertraf mit seiner Interpretation... einfach alle Erwartungen... Ihm schienen technisch rein gar keine Grenzen gesetzt zu sein... Von Darius Preuß wird man in der Musikwelt noch viel hören.“ (Carolin Hasselbach)

Darius Preuß ist international bekannt und Träger zahlreicher renommierter Preise und Auszeichnungen.

Begleitet wird Darius Preuß von der aus einer traditionsreichen St. Petersburger Musikerfamilie stammenden Pianistin **Kira Ratner**. Sie erhielt den ersten Klavierunterricht von ihrer Mutter im Alter von 5 Jahren und hatte bereits mit 7 Jahren ihren ersten öffentlichen Auftritt. Kira Ratner konzertiert regelmäßig in ganz Europa und Südostasien, sowie bei verschiedenen internationalen Festivals und ist eine gefragte Kammermusikpartnerin. Neben ihrem "stilistisch ausgefeilten Spiel" werden vor allem die "fabulöse Technik, hohe Sensibilität und unglaublich intensive Wachheit gepaart mit Anpassungswillen" der Pianistin gelobt.

Inner Wheel hatte seinen Ursprung 1924 in Großbritannien, wo während des 1. Weltkrieges die Frauen von Rotariern die sozialen Aktivitäten ihrer als Soldaten dienenden Männer fortführten. Der erste deutsche Club wurde 1968 in Lübeck gegründet. Mittlerweile gibt es in Deutschland 229 Clubs mit 8466 Mitgliedern. In über 181 Ländern ist Inner Wheel vertreten und gehört mit über 100.000 Mitgliedern zu den weltweit größten Frauenorganisationen. Inner Wheel ist politisch neutral, konfessionell nicht gebunden und nur seinen Zielen (Freundschaft untereinander, sozialer Dienst, Förderung internationaler Verständigung) verpflichtet. Die Mitglieder verbindet die Freude am ehrenamtlichen, sozialen Engagement mit ganz persönlichem Einsatz vor Ort. Aktuell zählt der IWC Düren-Aachen Land 37 Mitglieder im Alter zwischen 31 und 90 Jahren, die sich entsprechend der genannten Ziele in sozialen Projekten der Region, aber auch international und mit Benefizveranstaltungen engagieren.

Anders als bei der Langendorfer Konzertreihe ‚Konzerte in der Remise‘ werden für dieses Konzert die Konzertkarten unter Angabe des Namens durch die Überweisung von 35 Euro pro Karte auf das Inner Wheel Clubkonto (DE79 395501100005684246) reserviert und liegen dann an der Tageskasse zur Abholung bereit. Die Mitglieder des Clubs und ihre aktuelle Präsidentin Juliane B. Vetter freuen sich sehr auf das fantastische Konzert und die Feier und hoffen auf eine rege Beteiligung, denn alle Einnahmen werden ausnahmslos als Spende für die Reparatur des Fußballplatzes im HPZ Lebenshilfe Bürvenich den dort lebenden Kindern und Jugendlichen zugutekommen. Alle Infos unter dueren-aachen-land.innerwheel.de.

SCHULEN





TAG DER OFFENEN TÜR 2023

SAMSTAG, 23. SEPTEMBER 2023
10 BIS 14 UHR


Brüsseler Str. 68, 53909 Zulpich Füssenich

FEATURES DER SCHULE

- Unterrichtseinblicke
- Infos zu unseren Bildungsgängen
- gute Unterhaltung / leckeres Essen
- Mitmachaktionen



Projektarbeit
- Gemeinsamer Bau einer W...



FEATURES DER AUSBILDUNGSPARTNER

- Infostände für Berufe der Kinder- und Jugendhilfe
- Präsentationen der Träger und Ausbildungspartner

www.st-nikolaus-stift.de

Fliesen legen und mehr ... **H.B. Uerlings** Fliesenfachbetrieb

Über 30 Jahre
Berufserfahrung

Wir übernehmen sämtliche Arbeiten die bei der Altbausanierung und im Neubau anfallen.

Das bedeutet, Sie benötigen in der Planungs- und Ausführungszeit nur einen Ansprechpartner.

Wir beauftragen qualifizierte Fachfirmen oder arbeiten mit Handwerker Ihres Vertrauens zusammen.

Sie können selbstverständlich Eigenleistungen erbringen und wir führen nur Teilleistungen aus.

Leistungsumfang:

- | | | |
|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Fliesenarbeiten aller Art • Natursteinarbeiten • Reparaturservice • Versiegelungsarbeiten | <ul style="list-style-type: none"> • Balkonsanierung incl. Dachdeckerarbeiten • Trockenbauarbeiten • Mauer-, Putz- und Estricharbeiten • Elektro- und Installationsarbeiten • Handwerkervermittlungs-Service | <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Renovierungs- und Terminarbeiten auch in der Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen • Aus- und Einräumen von Wohnungen im Zuge von Renovierungsarbeiten • Endreinigung |
|--|---|---|

Wir garantieren Ihnen eine optimale Leistungsausführung bei fairen Preisen und würden uns freuen auch für Sie tätig werden zu dürfen.

Hauptstraße 166 · 52372 Kreuzau · Tel. 0 24 22/47 33 · Fax 0 24 22/90 33 05 · Mobil 0172/2 63 85 76

Einschulung unserer neuen Fünftklässler am Franken-Gymnasium

Bei der diesjährigen Einschulungsfeier der 5. Klässler am Franken-Gymnasium konnten wir 133 Schülerinnen und Schüler willkommen heißen. Freudig und aufgeregt betraten schon um kurz vor acht unsere "Neuankömmlinge" das Forum und waren gespannt auf ihren ersten Schultag am FraGy.

Dieser besondere Tag ist nicht nur ein Startpunkt für eine aufregende Schulreise, sondern auch eine Gelegenheit, die Vielfalt und Einzigartigkeit eines jeden einzelnen Schülers zu feiern.

Im vollbesetzten Forum startete der Tag mit unserem vielfältigen Begrüßungsprogramm, das darauf ausgerichtet war, diesen wichtigen Meilenstein gebührend zu zelebrieren.

Unser Schulleiter Herr Beilharz begrüßte die neuen Schülerinnen und Schüler des Franken-Gymnasiums und ihre Familien. Erprobungsstufenkoordinatorin Frau Schlömer und ihre Stellvertreterin Frau Göser-Mau führten anschließend durch die Veranstaltung.

Musikalische Beiträge, Gesang und Tanz, Sketch und akrobatische Einlagen der vier 6. Klassen zeigten auch die künstlerische Vielfalt unserer Schule. Mit viel Engagement und Herzblut hatten die Klassenleitungen die Beiträge mit ihren Klassen eingeübt. Unter anderem brachte Frau Deußen-Rauls die gesamte Stufe 6 als großen Chor auf die Bühne und gab einen Vorgeschmack auf die geplante Musiktheater-Aufführung am Schulfest. Das Musiktheaterstück "Ludwig und Blutwig" hebt eine wichtige Botschaft hervor: Jeder von uns ist einzigartig und wertvoll, genauso, wie er oder sie ist. Diese Botschaft soll die Schüler ermutigen, sich selbst zu akzeptieren und andere in ihrer Einzigartigkeit zu respektieren.

Umrahmt wurde die Veranstaltung musikalisch durch die hervorragenden Beiträge der Combo unter Leitung von Frau Chadik und der Trommel-AG, die Herr Kommer betreut.

Während die Schülerinnen und Schüler mit ihren KlassenlehrerInnen und Paten in die Klassenräume gingen, um den Stundenplan zu erhalten, sich durch aktivierende Spiele näher kennenzulernen und viele Fragen zu klären, hatten die Eltern Gelegenheit, sich von der Q1 und Q2 mit Kuchen, Kaffee und Kaltgetränken verwöhnen zu lassen. Der Förderverein und die Elternpflegschaft standen als Ansprechpartner bereit.

Ein Höhepunkt der Feierlichkeiten war die farbenfrohe Ballonaktion auf dem Schulhof. Jeder Schüler ließ einen Ballon mit einer persönlichen Botschaft in den Himmel steigen. Dies symbolisiert den Start in eine aufregende Zukunft und erinnert daran, dass jedes Schulkind mit dem Übergang an die weiterführende Schule individuelle Träume und Ziele hat. - Wir sind gespannt, ob Ballonkarten den Weg zu uns zurückfinden!

Abschließend fand ein stimmungsvoller ökumenischer Schulgottesdienst in Sankt Peter statt, den Pfarrer Zumbusch und Pfarrer Breuer unterstützt von Frau Deußen-Rauls sehr kindgerecht und kurzweilig gestalteten. Auch hier stand die Individualität des Einzelnen im Fokus. Eine kleine Muschel als Andenken durften sich die Schülerinnen und Schüler mit nach Hause nehmen.

Gemeinsam konnten wir zeigen, dass jeder von uns ein wertvoller Teil unserer Schulfamilie ist, und dass wir stolz darauf sind, so zu sein, wie wir sind.

Die Organisation des Tages liegt in den Händen von Frau Schlömer und ihrem Erprobungsstufenteam: Frau Jungen und Frau Göser-Mau. Ein ganz herzlicher Dank richtet sich an unsere Technik-AG und Frau Chadik, die Veranstaltungen dieser Art höchst professionell begleiten und letztlich auch erst möglich machen.



Ingeborg Faßbender-Mohr

STEUERBERATERIN

ICH STEUERE EINEN KLAREN KURS:
Nicht mehr Steuern zahlen als sein muss.

Mein Ziel ist einfach: Ihre Steuern im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten in einem erträglichen Bereich zu halten. Und mein Kurs dorthin ist klar: Persönliche Beratung mit Augenmaß und Fingerspitzengefühl plus individuell entwickelte, nachvollziehbare Steuerkonzepte.

- ✓ Steuerberatung heißt Vertrauen - deshalb nehme ich mir gerne Zeit für Sie
- ✓ Auf Augenhöhe zusammenarbeiten und gemeinsam ein Team bilden
- ✓ Potentiale nutzen - professionelle Steuerberatung hilft Ihnen bares Geld zu sparen
- ✓ Ziele erreichen - setzen Sie mit mir auf nachhaltige Unternehmenserfolge und Weiterentwicklungen

Ingeborg Faßbender-Mohr
STEUERBERATERIN



Hovener Straße 6 · 53909 Zülpich
Tel. 02425 909404 · Fax 909101
info@stb-fassbender-mohr.de
www.stb-fassbender-mohr.de

Besuch der französischen Schülerinnen und Schüler des Collège du Torenborg-Heiligenstein am Franken-Gymnasium

Nachdem wir im Februar eine Woche zu Gast an unserer Partnerschule im Elsass waren, besuchten uns vom 05.-09.06.23 nun ihrerseits 18 französische Schülerinnen und Schüler, um ihre deutschen Austauschpartnerinnen und -partner eine Woche lang in Schul- und Familienalltag zu begleiten. Am Montagmittag wurde die Gruppe ungeduldig erwartet. Nach einer kurzen, herzlichen Begrüßung durch die Schulleitung machten sich alle neugierig auf den Weg zu ihren Gastfamilien. Am Dienstag lernte die französische Gruppe zunächst in einigen Schulstunden den deutschen Schulalltag kennen und erkundete dann Zülpich und seine Geschichte. Den Nachmittag verbrachte die deutsch-französische Gruppe bei schönstem Sommerwetter im Seepark. Am Mittwoch reisten die französischen und deutschen Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit der Bahn nach Köln, wo sich alle freuten, dass die Museumsführung im Schokoladenmuseum nicht nur interessant, sondern auch lecker war.



Am Fronleichnamstag waren dann die Familien bei der Programmgestaltung gefragt, und alle gaben sich viel Mühe, die Gastfreundschaft, die wir im Elsass erfahren durften, zu erwidern. Bei der Abschiedsrunde am Freitagmorgen war dann das Fazit entsprechend auch, dass die Schulwoche viel zu schnell vergangen sei. Für alle, die jetzt richtig Lust bekommen haben, das andere Land kennenzulernen, gibt es im nächsten Schuljahr die Möglichkeit, an einem längeren Individualaustausch teilzunehmen und die neu gewonnenen Freundinnen und Freunde wiederzusehen.



HERZLICHE EINLADUNG

Tag der offenen Tür

23.09.2023

Gemeinsamer Beginn: 09:00- Ende 12:00



Einen Schritt näher am Traumberuf

15 Experten aus der Wirtschaft im Einsatz für die Fachkräfte der Zukunft!

Bewerbertraining Klasse 10 an der Karl-von-Lutzenberger Realschule Zülpich in Kooperation mit Smurfit Kappa, Miele, Proctor & Gamble, Kreiskrankenhaus Mechernich und der Bundesagentur für Arbeit

„Über die Einladung zu einem Bewerbungsgespräch würde ich mich sehr freuen.“ So enden in aller Regel Bewerbungsschreiben. Und wenn man dann tatsächlich eingeladen wird? Die 106 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 der Karl-Lutzenberger-Realschule Zülpich sind ab sofort dafür bestens gewappnet – dank der Unterstützung von Ausbildern und Personalmanagern regionaler Firmen.

Große Aufregung schon morgens vor 8 in der Schule. „In welchem Raum bin ich noch einmal dran?“ „Oh Mensch, hoffentlich habe ich alles.“ „Ach, guck. Den Ausbilder der Firma kenne ich schon aus meinem Praktikum.“ „Ich habe heute extra ein weißes Hemd angezogen.“

Ein weißes Hemd? Was war denn bloß mit den Schülern los?

Bereits am 3. Schultag nach den Sommerferien – am 10. August - hatte die Karl-von-Lutzenberger Realschule Zülpich 15 Externe für ein neues Projekt in ihren Räumen. Zunächst konnten die Schülerinnen und Schüler sich Infoblöcken aus drei Berufsfeldschwerpunkten zuordnen. Entweder ließen sie sich über die Möglichkeiten und Chancen in technischen Berufen aus erster Hand informieren, denen im Bereich Gesundheit und Soziales oder dem Bereich Kaufmännisches in einem Industrieunternehmen. Dazu hatten die Unternehmen nicht nur reichlich Anschauungsmaterial mitgebracht, sondern zum Teil auch Azubis, die Rede und Antwort stehen konnten. Im Anschluss daran gingen alle Schülerinnen in ihren normalen Fachunterricht, allerdings hatte jeder bereits einen vorgegebenen Termin in der Tasche. Zu diesem Termin ging dann Schüler X – immer in Begleitung mit einem Partner – zu dem angegebenen Raum. In den extra nett als Besprechungsraum hergerichteten Räumen, mit Blumen und Getränken, warteten schon die Ausbildungsleiter oder Personalmanager auf die Bewerber. Schüler X war dann 30 Minuten lang „Star der Veranstaltung“. Die jeweilige Schülerbegleitung war nur als Beobachter mit dabei. Schüler X wurde aber natürlich nicht gleich ins kalte Wasser geworfen. Stattdessen

gab es zunächst einmal ein kleines Einführungs-Warm-Up. Danach ging es dann richtig los. „Steh doch bitte einmal auf, lauf kurz einen imaginären Flur auf und ab, klopf an der imaginären Tür – und dann spielen wir gemeinsam ein Bewerbungsgespräch durch.“ Der letzte Schritt bestand in einem gemeinsamen Rückblick auf das Gespräch. „Wovor hattest du denn im Vorfeld die meiste „Angst“? Was war denn anders als erwartet? Was würdest du beim nächsten Mal anders machen? Ich, als Ausbilder, würde dir noch folgenden Tipp geben.“ Auch im Nachgang des Gesprächs gab es also viel zu besprechen. Nach Abschluss der 30 Minuten, gingen dann Schüler X und sein Trainings-Buddy zurück in den jeweiligen Fachunterricht.

„Wir sind nächstes Jahr sehr gerne wieder mit dabei,“ und „der Termin gleich nach den Ferien ist zur Einstimmung optimal,“ so der einhellige Tenor aller beteiligten Externen. Und auch die Resonanz der Schülerinnen und Schüler war durchweg positiv. Sie fühlten sich von den Ausbildern gewertschätzt, ernst genommen und gut beraten. Hinzu kam, dass Kleinigkeiten, die vielleicht an diesem Tag, bei diesem Gespräch „schief“ gegangen waren, hatten keine Folgen. Und mit diesen Erfahrungen im Gepäck, klappt es beim tatsächlichen Bewerbungsgesprächstermin umso besser und erfolgreicher.

Die Schulgemeinschaft der Karl-von-Lutzenberger Realschule Zülpich bedankt sich ausdrücklich bei allen Unterstützern der beteiligten Firmen und Institutionen und freut sich schon auf das kommende Jahr.



Die Grundschule Sinzenich gewinnt Klimaschutzwettbewerb

Einige Wochen lang befassten sich die Viertklässler der Grundschule Sinzenich im Sachunterricht mit den Themen „Klima, Klimawandel und Klimaschutz“. In Kleingruppen erstellten sie Plakate zu klimabewusstem Essen, Trinken und Einkaufen, nachhaltigem Verbrauch, umweltfreundlicher Fortbewegung, Müllvermeidung und Energiesparen. Sogar ein kleiner Trickfilm entstand in diesem Zusammenhang. Ihre Ergebnisse stellten sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig vor und begannen schließlich, die Anregungen ihrer Klassenkame-

raden nach und nach bei alltäglichen Dingen umzusetzen. Die Brotdosen wurden zunehmend mit Unverpacktem befüllt, Papiere mehrfach beschrieben oder Elektrogeräte gewissenhaft ausgeschaltet. Im Kunstunterricht entstanden mahnende und wachrüttelnde Comics und Graffitis. Die Ergebnisse beider Klassen wurden auf einer digitalen Pinnwand zusammengestellt und als Wettbewerbsbeitrag an den diesjährigen Schülerwettbewerb „Klimaschutz ist auch Gesundheitsschutz“ von „Gesund macht Schule“ versandt. Die Freude kurz vor den Sommerferien war groß, als die Klassen erfuhren, dass ihr Beitrag gewonnen hatte und mit einer ordentlichen Summe belohnt werden sollte. Wofür dieses Preisgeld genau verwendet wird, das ist noch nicht ganz klar, aber dass damit ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden soll, darin war man sich schnell einig.



DOST *besser hören – mehr verstehen!*
H Ö R G E R Ä T E

Gut hören – besser leben mit unseren Hörgeräten zum Nulltarif*!

Hörsysteme sind heute so klein und unscheinbar, dass man sie kaum wahrnimmt. Technisch auf höchstem Niveau bieten sie einen optimalen Tragekomfort, der es Ihnen erlaubt, sich schon nach kurzer Zeit an Ihr Hörgerät zu gewöhnen.

*Wir informieren Sie gerne jederzeit über alle Details zu einer für Sie optimalen Hörgeräteversorgung und über unsere Hörgeräte zum Nulltarif**

**Für gesetzlich Versicherte zzgl. € 10,00 Hilfsmittelgebühr pro Hörgerät.*



Zertifizierter Betrieb
nach DIN EN ISO 9001
Alle Kassen

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:00 Uhr

Münsterstr. 15 • 53909 Zülpich • Telefon: 02252-8375714
Markt 11 • 50374 Erftstadt • Telefon: 02235-75123
mail@dost.nrw • www.dost.nrw

Zu Fuß zur Schule - Frische Luft statt Elterntaxi



Bereits im Frühjahr fand an der KGS Ülpenich die Aktion „Zu Fuß zur Schule“ statt. Diese Aktionstage sollen helfen Kindern und Eltern die positiven Aspekte des Schulweges an frischer Luft zu vermitteln. Die Kinder bewegen sich an frischer Luft, sie haben die Gelegenheit sich mit ihren Schulkameraden auszutauschen und das übliche Verkehrschaos vor der Schule bleibt aus. Die sogenannten „Elterntaxis“ bieten nur scheinbar ein Plus an Sicherheit, denn durch Rückstau, Gedränge im Halteverbot und den schnellen Ausstieg entstehen oft gefährliche Situationen. Der Erfolg war beeindruckend. Aus allen Klassen beteiligte sich eine große Mehrheit der Kinder. Sie kamen zu Fuß, mit dem Bus, mit dem Fahrrad oder mit dem Roller zur Schule. Am Ende des Aktionszeitraums nahmen alle Kinder an einer tollen Verlosung teil.

Auch Bürgermeister Hürtgen freute sich über die gelungene Aktion. Gemeinsam mit Vertreterinnen der Polizei und der Kreisverkehrswacht Euskirchen besuchte er am 16. August unsere Schule und bestärkte unsere Kinder darin, weiterhin zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule zu kommen.

Eingebettet wurde diese Aktion in das Bustraining für unsere Erstklässler. Das Team der Polizei nahm sich viel Zeit, den Schülerinnen und Schülern alles Wichtige über das Verhalten am und im Bus beizubringen. Natürlich wurden auch verschiedene Situationen direkt am und im Bus „geprobt“. Zum Schluss erhielten alle 46 Schulneulinge noch einen neongelben Leuchtkragen, damit sie in der dunklen Jahreszeit besser zu erkennen sind.

KINDERGÄRTEN

Kiga Springmäuse Sinzenich



Wie jedes Jahr vor den großen Ferien hieß es für einige Kindergartenkinder, dass sie von ihren Erzieherinnen Abschied nehmen müssen. So auch die Springmäuse aus dem Kindergarten in Sinzenich. Im Rahmen des Abschlussfestes bekamen die Kinder und deren Eltern das liebevoll angefertigte Portfolio mit Bildern von sämtlichen Feierlichkeiten und den schönsten Momenten ihrer gemeinsamen Zeit sowie die Vorschulmappe überreicht. Sei es beim Basteln der Geschenke für die Eltern, Geburtstage der Kinder, der gemeinsame Elternnachmittag oder den Ausflügen. Ein personalisiertes Kissen bekam jedes Kind ebenfalls als Erinnerung geschenkt. Darüber hinaus wurde über die ereignisreiche Kindergartenzeit erzählt, welche aufgrund der Pandemie sowie der Flut zeitweise überschattet waren, aber durch die Erzieherinnen und deren Herzblut an der Arbeit mit den Kindern zusammen gemeistert wurde. Dies wurde durch eine Umarmung sowie ein dankbares Lachen der Kinder und auch von den Eltern honoriert. Mit einem lachenden aber auch mit einem weinenden Auge verlassen die Kinder den Kindergarten. Herzlichen Dank für die schöne und unvergessliche Zeit und wünschen allen einen guten Start.



HUBERT-TRIMBORN-STR.21
53909 ZÜLPICH

GÜNTER-ROSE-STR.6
53919 WEILERSWIST

0173/8788711



SIE WOLLEN WISSEN, WAS IHRE IMMOBILIE BEIM VERKAUF WERT IST?

WIR HABEN DIE EXPERTENSPÜRNASE FÜR DEN RICHTIGEN PREIS.

**JETZT GRATIS
IM WERT
VON 499€
BEWERTEN
LASSEN!**



Eine Elterninitiative



dreifaches hipp, hipp, hurra auf soviel

Mit großer Dankbarkeit und ein wenig Stolz wollen wir ihnen/euch heute berichten, was für tolle elterninitiative Aktionen wir in diesem Jahr bereits bei der FamilienBande e.V. erleben durften: Im März krepelten die FamilienBanden- und WeltenBummler-Eltern und -Kinder beim **Frühjahrsputz im Garten** die Ärmel



hoch, verteilten 9cbm Sand in die insgesamt 7 Sandkästen, zupften Unkraut, legten ein Kräuterbeet vor der Küche an und pflanzten schöne, bunte Frühlingsblumen in die Beete.



Im Juni fand bei herrlichem Wetter und bester Laune der von einigen Eltern organisierte 1. Trödelmarkt der Vereinsgeschichte statt. Während die Großen „shoppen“ gingen oder an einer kleinen Führung durch die Räume der WeltenBummler teilnahmen, konnten die Kinder auf dem Außengelände der Kitas spielen.und zum guten Schluss gab es noch leckeren Kuchen!

In der Sommerschließzeit wurde bei den WeltenBummlern ein Traum wahr: Drei

fleißige und tatkräftige Väter bauten im U3-Gartenbereich das langersehnte Spielhäuschen mit Rutsche auf!

Ein dreifaches HOCH HOCH HOCH auf Alex, Daniel und Jakob - Ihr habt den Kindern ein wunderbares Geschenk gemacht!

Die Vorbereitungen für ein weiteres Geschenk in Form von gemeinsamer, spannender Zeit für Groß und Klein, laufen gerade auf Hochtouren: Das 2. Familienzeltel auf den beiden Kitageländen steht im September auf dem Plan! DANKE an das engagierte Orgateam und viel Spaß für alle Camper!!



....und was gibt es sonst noch Neues in unserem Verein?? Im Juni wurde ein neuer Vorstand gewählt bestehend aus Babsi und Jürgen Großer, sowie Marc Schmit. Unser Gründungs- und langjähriges Vorstandsmitglied



Markus Schiffmann wurde gebührend am Lagerfeuer mit Stockbrot verabschiedet. Markus – es war eine Freude, mit dir den Verein aufzubauen!

BESTATTUNGSHAUS SIEVERNICH

ERD-, FEUER-, SEE-, ANONYM- UND WALDBESTATTUNGEN
BESTATTUNGSVORSORGE – FACHGEPRÜFTER BESTATTER

**BERATEN UND BETREUEN –
HELFEH UND BEGLEITEN**

WIR STEHEN IHNEN JEDERZEIT HILFREICH ZUR SEITE.

BESTATTUNGSHAUS SIEVERNICH · PFARRER-ALEF-STRASSE 14A
52391 VETTWEISS-SIEVERNICH · TEL. 0 22 52 – 8 36 79 60
www.bestattungshaus-sievernich.de

WIR
GEBEN
IHRER
TRAUER
ZEIT
UND
RAUM

JENS VAN JÜCHEMS

RECHTSANWALT

Tätigkeitsschwerpunkte:

**Familienrecht
Zivilrecht
Arbeitsrecht**

Schumacher Straße 10-12
53909 Zülpich
RavanJuechems@t-online.de
(in der Fußgängerzone Nähe Markt)

Telefon: (0 22 52) 50 04
Telefax: (0 22 52) 83 45 55
www.ravanjuechems.de

Wir suchen kreative Verstärkung für unser Team
Sehr gute Verdienstmöglichkeiten

Werbetechniker in Vollzeit



**Ab
sofort!**

**WIR SUCHEN
DICH!**

**Auch
Quereinstieg
möglich!**

- ▶ Montage und Demontage von Werbeanlagen
- ▶ Erstellung von Druck- und Plottdateien
- ▶ Erstellung von Folien am Plotter
- ▶ Herstellung von Werbe-Folienschriften
- ▶ Teil- und Vollfolierung von Fahrzeugen
- ▶ Be- und Entschriften von Fahrzeugen
- ▶ Be- und Entschriften von Schaufenstern
- ▶ Beschriftung von Schildern

Bitte sende deine Bewerbungsunterlagen an:
karriere@porschen-bergsch.de



Am Roßpfad 8 | 52399 Merzenich (Girbelsrath) | Tel. 02421 69796-40
info@porschen-bergsch.de | www.porschen-bergsch.de

Danke, danke, danke...

Römerthermen Zülpich

Museum der Badekultur

Am Sonntag, 27. August, wurde in den Römerthermen Zülpich gleich doppelt gefeiert: zum einen ein großes Mittelalterfest und zum anderen der **15. Geburtstag** des heutigen Museums.

Und wie könnten diese Feierlichkeiten passender eingeleitet werden als mit dem Lied „En Zöllechs ahle Muure“, gesungen vom Männergesangsverein-gemischter Chor Zülpich.

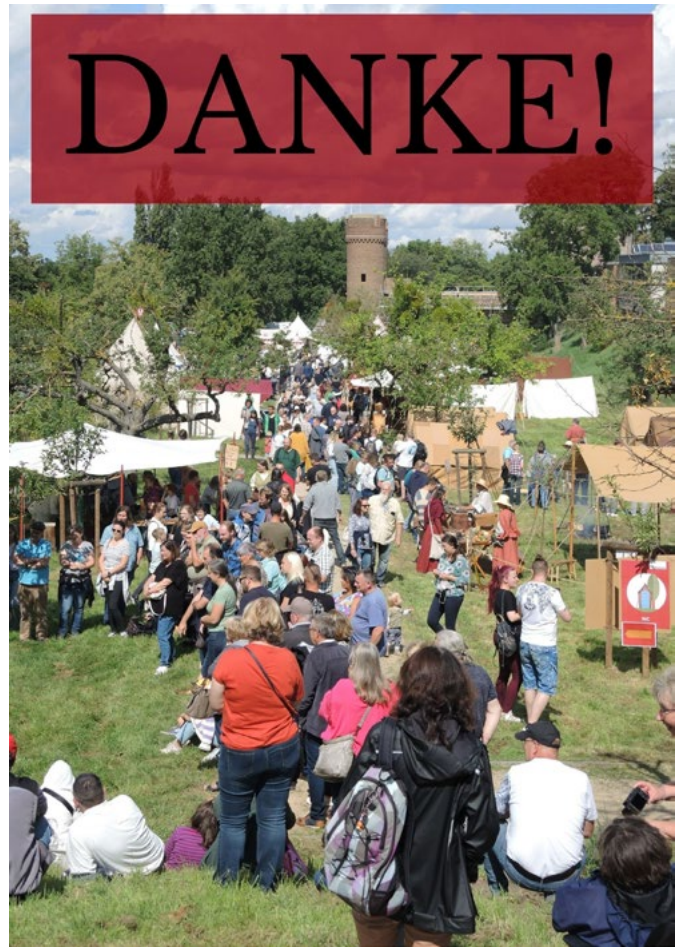
Als Schirmherr des Mittelalterfestes machte Bürgermeister Ulf Hürtgen danach den Anfang und betonte in seinem Grußwort die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen dem Museum, der Stadt Zülpich und der LEADER-Region Zülpicher Börde (EU-Förderprogramm), vertreten durch Frau Clara Neisse-Hommelsheim. Auch freute er sich über 15 Jahre tolle Museumsarbeit in Zülpich und gab in diesem Sinne das Wort an Frau Margrit Adams-Scheuer und Herrn Ralf Engels, Vorsitzende des Zülpicher Geschichtsvereins, weiter. Beide betonten die enge Zusammenarbeit zwischen dem Verein und dem Museum und die bedeutende Rolle der Museumsleiterin Frau Dr. Iris Hofmann-Kastner, die das Museum mit Herzblut seit 15 Jahren führt und prägt. Im Anschluss überraschten die beiden Vorsitzenden des Vereins das Team des Museums auch noch mit 15 leckeren selbstgebackenen Muffins.

Nachdem ein Geburtstagskuchen mit 15 Kerzen durch die beteiligten Personen ausgepustet war, begann auch schon das Programm des Mittelalterfestes. Neben vielen Informationsständen befreundeter Museen und Kulturinstitutionen konnte viel erlebt und ausprobiert werden: Kinder konnten u.a. am Stand der Stadt Zülpich an einer archäologischen Grabung teilnehmen und nicht weit davon entfernt trat der oben genannte Chor auf. Das Museum bot seine neu entwickelten Workshops Geldbeutel basteln und Schilde bemalen an, wobei letzterer auch als „Workshop to go“, also für zu Hause, hohen Zuspruch fand. Darüber hinaus wurden Haare geflochten und mit Strähnen verziert und bei Lesestunden tauchten Kinder tiefer in Geschichten des Mittelalters ein. Mehrmals traten die von Hermann Klinkhammer organisierten Ritter mit Pferden, Minnesänger und die Greifvögel aus Hellenthal auf. Fachkundig wurden Rüstungen und Waffen erläutert und dabei mit einigen Vorurteilen über das Mittelalter aufgeräumt. Im Park am Wallgraben führte das Lager die Besuchenden auf eine Zeitreise von der römischen Zeit bis ins Hochmittelalter. Auch dort gab es viele Vorführungen und Mitmachaktionen. Führungen für Groß und Klein durch das schöne Museum und die Krypta von St. Peter und geführte Fahrradtouren zu mittelalterlichen Highlights in und um Zülpich rundeten das Programm ab.

Es war ein unfassbarer Tag für das Museumsteam, welches sich an dieser Stelle bedanken möchte: Bedanken bei allen oben genannten Personen und den vielen weiteren Personen, die auf unterschiedlichste Art und Weise zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Dank vieler helfender Hände z.B. der Reservistenkameradschaft Zülpich und weiterer ehrenamtlicher Helfer konnten wir Auf- und Abbau zügig durchführen. Der größte Dank gebührt an dieser Stelle Frau Sylvie Pfundstein aus dem Team der Römerthermen, denn in ihren Händen lag die Organisation des gesamten Festes.

Bedanken möchte sich das Museumsteam auch bei Ihnen für ihren Besuch, die interessanten Fragen und Gespräche und das tolle Feedback bisher. Rund 4500 Gäste konnte das Team zählen und ist noch immer überwältigt!

Danke, danke, danke und auf die nächsten 15 Jahre.



Zülpicher Park-Post



www.seepark-zuelpich.de

September 2023

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

der Sommer und damit auch die Badesaison neigen sich dem Ende. Schon bald verschwinden die Strandkörbe - ebenso wie die bunten Trampoline - wieder in ihr Winterquartier. Doch der **Herbst** hat so einiges zu bieten: Nicht nur dass die Bäume im Park in den schönsten Rottönen erstrahlen, es erwarten uns auch tolle Veranstaltungen wie das Drachenfest oder unser Halloween-Familienfest Ende Oktober. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Ab **01. Oktober** reduzieren sich die Kassenöffnungszeiten auf täglich 10 Uhr bis 17 Uhr. Sie können dann bis 18:30 Uhr im Park verweilen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team der
Seepark Zülpich gGmbH

WORTE UND SO: Slam Poetry mit Julius Esser am Seepark-Strand



Humoristische und nachdenkliche Töne: die nächste STRANDKULTUR am **21. September** steht ganz im Zeichen der Slam Poetry. An diesem Abend steht Dichter, Autor und Slam Poet **Julius Esser** aus Zülpich auf der Bühne. Der Literatur- und Kulturwissenschaftler blickt bereits auf knapp 20 Jahre Bühnenerfahrung und präsentiert im Seepark eine Mischung aus musikalischer Lesung und Slam Poetry – kurz gesagt: **#WORTEUNDSO**

Getreu diesem Motto bringt Julius Esser das ein oder andere Wortfeuerwerk aus Lyrik und Prosa auf die Bühne am Strand! Freuen Sie sich

auf einen Abend in gemütlicher Atmosphäre – lassen Sie sich von sanften Klängen, humoristischen Vorträgen und nachdenklichen Gedichten inspirieren. Ein erfrischendes Live-Programm in der wohl schönsten Art, **hausgemachte Literatur** vorzutragen.

Für die Veranstaltung steht ein bestuhlter Bereich mit einer begrenzten Anzahl an Sitzplätzen direkt am Eventstrand zur Verfügung. Auch die Parkgastronomie Strandbud ist geöffnet. Eintritt mit regulärem Tagesticket, kostenfrei mit gültiger Dauerkarte. Die STRANDKULTUR findet am **Donnerstag, 21.09. ab 18 Uhr** statt.

Neue Entsorgungsstation am Wohnmobil-Hafen



Direkt am Wassersportsee liegt unser idyllischer Wohnmobilhafen, der sich mittlerweile überregional als beliebtes Ausflugsziel für Wohnmobilisten etabliert hat. In den gutbesuchten Sommermonaten zählt der Stellplatz monatlich rund 1.000 Übernachtungen. Bei schätzungsweise zwei bis drei Gästen pro Cara-

van besuchen dadurch monatlich rund 2.500 Gäste unsere Römerstadt. Um den Platz und die dazugehörige Infrastruktur möglichst modern zu halten, konnten wir kürzlich dank Unterstützung des **Fördervereins Gartenschauпарк Zülpich e.V.** eine neue Entsorgungsstation installieren. Die baulichen Maßnahmen dazu dauerten knapp eine Woche und sind mittlerweile beendet, sodass die neue Anlage vollständig genutzt werden kann. Um die Bedienung zusätzlich zu vereinfachen, werden zeitnah weiterführende Benutzungshinweise angefügt. Der ganzjährig geöffnete Wohnmobilhafen bietet rund 60 Plätze. Eine Übernachtung liegt bei 12,50€, Reservierungen sind allerdings nicht möglich.

Die **Park-Post** wird herausgegeben von der Seepark Zülpich gGmbH, Markt 21, 53909 Zülpich.
Geschäftsführung: Christoph M. Hartmann. Kontakt: info@seepark-zuelpich.de; 02252-52345; Fax 02252-52310.
USt-ID: 1120957110807571001

VEREINSMITTEILUNGEN

Gewinner Erste-Hilfe-Wettbewerb „Zülpicher Jahrmarkt 2023“

Am 3. und 4. Juni 2023 erlebte Zülpich die Neuauflage des ehemaligen Straßenmarktes - den Jahrmarkt.

Die Zülpicher Jugendrotkreuzler waren dort mit einem Informationsstand vor Ort und präsentierten ihre Arbeit.

Besonderer Anziehungspunkt für die jüngeren Jahrmarktbesucher war am 04.06. der Erste-Hilfe-Wettbewerb für Kinder.

Insgesamt 66 junge Teilnehmer nahmen daran teil, um ihre Kenntnisse in Erster Hilfe unter Beweis zu stellen.

Nach Auslosung der Gewinner fand nun am 14.08.2023 die Preisübergabe an die besten 3 Teilnehmer am Rotkreuz-Zentrum-Zülpich statt.

Gemeinschaftsleiter Thomas Heinen begrüßte zusammen mit Desiree Wollersheim und Alina Salentin vom Jugendrotkreuz die Gewinner die gemeinsam mit ihren Geschwistern, Eltern und Großeltern auf unsere Einladung folgten.

Hier die Gewinner:

1. Platz (Gutschein für das Phantasialand in Brühl)

Luis Zimmermann aus Dürscheven

2. Platz (Kino – Gutschein Cineplex Euskirchen)

Maylie Höningen aus Zülpich

3. Platz (Gutschein für die Eifel-Therme – Firmenich)

Lilly Hoeveler aus Zülpich

Wir wünschen allen viel Spaß beim Einlösen der Gutscheine.

Diese Veranstaltung unterstreicht wieder einmal die wichtige Rolle des Roten Kreuzes bei der Förderung von Erste-Hilfe-Kenntnissen – und das bereits im Kindesalter.

Informationen zu der Arbeit des DRK in Zülpich findet man unter www.drk-zuelpich.de



12. SCHWERFENER RIEVKOOCHFESS

Für unsere kleinen Gäste:
- Hüpfburg
- Kinderschminken
- Kasperletheater mit der Märchenfee Alisande



VERLOSUNG!

Hauptpreis: ein Reisegutschein



...und für alle kleinen Gäste,
die nicht so gerne Reibekuchen mögen,
gibt es warme Bockwürstchen.

Sonntag, 17.09.2023 ab 11:11 Uhr
Auf dem Schulhof der ehem. Schule in Schwerfen,
Zur Talmühle 5



Bekanntgabe der
Tollität: 14.11 Uhr



KG Schwerfe blieb Schwerfe

„Freiluft-Kino-Filmgenuss, Mittwochs im September & Oktober“

Inzwischen hat sich das Kino recht gut etabliert und etliche Gäste aus der ganzen Region genießen, sozusagen als „wachsende Fangemeinde“, den besonderen Filmabend im Herzen von Zülpich.

20.09. „Was man von hier aus sehen kann“ D 2022 Romantic Drama/Komödie Die fabelhafte Welt der Amelie à la Westerwald

27.09. „Wunderschön“ D 2022, Drama/Komödie

Beziehungsgeflecht fünf unterschiedlicher Frauen, komisch und selbstironisch.

04.10. „Summerland“ GB 2020 Drama

Berührende Geschichte über Verlust und Liebe vor der malerischen Küste Südenglands

11.10. „Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess“ NL/D 2019, Familienfilm

Im Herbst ist beste Pflanzzeit,
damit's im Frühling blüht!

„Herbstlich willkommen!“
auch am Sonntag von 11:00 bis 16:00 Uhr
bei Kaffee und Kuchen



GartenBaumschule
Schmitz
Zülpich-Ülpenich
Baumschulweg 7
53909 Zülpich-Ülpenich
www.baumschule-schmitz.de

An allen
Sonntagen
vom
24. September
bis
29. Oktober
verkaufsoffen

Eine turbulente Sommergeschichte für die ganze Familie
18.10. „Legacy – Das Erbe der Menschheit“ F 2021, Dokumentarfilm/Naturfilm
 Ode an die Schönheit der Natur und die Menschheit, aber auch Warnung, denn das Leben auf der Erde war noch nie so bedroht wie heute.
 Fühlen Sie sich herzlich eingeladen Mittwoch Abends an diesen besonderen Veranstaltungen teilzunehmen. **Der Einlass auf dem Quirinusplatz in Züllich startet um 18:30 Uhr, Filmbeginn ist jeweils bei Einbruch der Dunkelheit.** Bei schlechtem Wetter finden die Filme in den „Römerthermen, Museum der Badekultur“ statt. Der Eintritt ist wie immer frei, eine Spende erbeten. **Weitere Infos & Trailer auf: www.freiluftkino-zuelpich.de**

St.Gereon-Kirmes in Dürscheven vom 14.10.23 bis 15.10.23 in der Dorfhalle am Sportplatz

Seit 1988 besteht die Städtepartnerschaft zwischen dem niederländischen Ort Elst und der Stadt Züllich. Elst liegt in der Gemeinde Overbetuwe, zu der auch die Ortschaft Driel gehört.
 Im Oktober erhält die Stadt Züllich zur St.-Gereon-Kirmes in Dürscheven Besuch der Muziekvereniging Concordia Driel, die mit ihrem rund 40-köpfigen Orchester anreisen und am Samstag, 14. Oktober ab 20:00 Uhr in der Vereinshalle Dürscheven ihr Können zum Besten geben.
 Gleich am nächsten Morgen, Sonntag, 15. Oktober übernimmt ab ca. 10:30 Uhr die Kapel-3L der Muziekvereniging Concordia Driel den musikalischen Part beim Frühschoppen nach der Heiligen Messe, die um 09:30 Uhr beginnt.
 Die Muziekvereniging Concordia Driel wurde 1919 gegründet und ist ein echter Dorfverein. Unter der musikalischen Leitung von Willem van de Laar musizieren etwa 65 Mitglieder. In und um Driel bereichert die Concordia regelmäßig öffentliche Veranstaltungen und Feste mit ihrem musikalischen Repertoire. Nicht zuletzt ist die Kapel-3L gerade während der fünften Jahreszeit schwer gefragt.
 Gemeinsam Musik machen ist natürlich das Hauptanliegen des Vereins. Durch das

große Engagement aller Mitglieder ist die Concordia Driel trotz ihrer 104 Jahre aktiv, dynamisch und jung geblieben.
 Wir freuen uns auf den Besuch unserer niederländischen Freunde und wünschen allen Beteiligten eine unterhaltsame und schöne Zeit mit vielen Gäste bei der St.-Gereon-Kirmes in Dürscheven!

Samstag, 14.10.2023
ab 15.00 Uhr: Kaffee und Kuchen
 Karussellfahrten für die Kinder; die Vereinsgemeinschaft lädt ein zu Spaß und Spiel.
ab 20.00 Uhr: Konzert mit der Musikvereinigung aus Driel/Niederlande. Der Eintritt ist frei (willig).



Anschließend unterhält Sie unser DJ
Sonntag, 15.10.2023
9.30 Uhr: hl. Messe mit Gang zum Ehrenmal mit dem Tambourcorps der KG Heimat, danach Frühschoppen mit der Musikkapelle 3 L aus Driel



An allen Tagen ist für das leibliche Wohl gesorgt.
 Vereinsgemeinschaft Dürscheven 2011 e.V.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Die Bestatter mit Familientradition seit über 100 Jahren.

E. Ernst GmbH

Kommern - Wingert 27-29
 022443 - 99990

A. Grahl & Söhne

Züllich - Nideggener Straße 3a
 02252 - 950183

Informationen erhalten Sie auch unter: www.bestattungen-ernst-gmbh.de

**ORTHOPÄDIE-
 TECHNIK**

GÖHR

**REHA-
 HILFEN**

Konstruktion und Herstellung



Bergheimer Straße 3a · 53909 Züllich
 Tel. 0 22 52/8 17 61 · Fax 0 22 52/8 17 62
 E-Mail goehr.rehabhilfen@t-online.de
 Internet: www.goehr-rehabhilfen.de

Besuchen Sie auch
 unseren Online-Shop
www.goehr-rehabhilfen.de



Am Roßpfad 8
52399 Merzenich (Girbelsrath)
Tel. 02421 69796-40
info@porschen-bergsch.de
www.porschen-bergsch.de



Full-Service von A-Z

Teilfolierung und Vollfolierung mit Premiumfolien



<< FOLIERUNG

CAR WRAPPING >>

KFZ-Beschriftung Reparatur & Neugestaltung Autowerbung



KFZ-Beschriftung Reparatur & Neugestaltung Autowerbung



<< KFZ-BESCHRIFTUNG

SCHAUFENSTERWERBUNG >>

Schaufensterwerbung



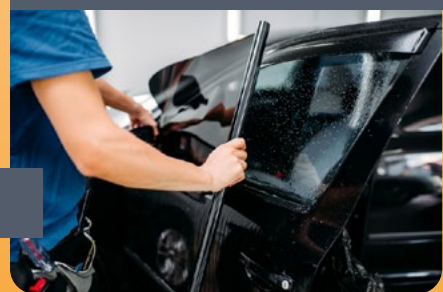
Sichtschutz Dekor Scheibenfolierung



<< SICHTSCHUTZ / DEKOR

SONNENSCHUTZ >>

Sonnenschutz Scheibenfolierung



Möbelfolierung Büros Küchen uvm.



<< MÖBELFOLIERUNG

WERBETECHNIK >>

Werbetchnik Reparatur & Neugestaltung





Team F&S, Nicole Schnitzler, Immobilienfachwirtin

DIE ZUKUNFT IM BLICK

Wir realisieren Visionen, die schon heute das Leben zukünftiger Generationen schützen. Verantwortungsvoll, nachhaltig und effizient.



Entwicklung Klimafreundlicher Wohnquartiere | Erdwärme | Solarenergie | Regenwasserversickerung | uvm.



Solarkraftwerke weltweit | Sauberer Solarstrom für ganze Städte | Unerschöpfliche Energiequelle



Grüner Wasserstoff | Aus Erneuerbaren Energien | Für Industrie und Verkehr | Sauber, speicherbar und transportabel

Aktiver Natur- und Klimaschutz | Intelligente nachhaltige Projekte zum Schutz von Flora und Fauna

Wir informieren Sie gerne über unsere Ideen, Planungen und Projekte

www.fs-grund.de | www.fs-sun.de

F&S group

Otto-Lilienthal-Straße 34
D-53879 Euskirchen

Phone: +49 2251 1482-0

E-Mail: info@fs-email.de

www.fs-grund.de

www.fs-sun.de